Amtsblatt der Gemeinde Bergatreute

Bürger und Gemeinde

Bergatreute, den 18. Dezember 2015 Nummer 51/52

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Weihnachten und Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir alle freuen uns auf ein paar freie Tage. Tage, die wir im Familien- und Freundeskreis verbringen werden.

Die Tage zwischen den Jahren geben uns Zeit, den Blick noch einmal zurück zu richten was war, sowie nach vorne zu blicken was da wohl kommen mag.

Die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt hat im vergangenen Jahr mit der Umgestaltung des Rathausvorplatzes begonnen und nimmt mit dem Umbau der Kreuzung Ravensburger Straße/ Waldseer Straße nunmehr konkrete Formen an. Die Ortsmitte von Bergatreute hat sich durch die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches weiter positiv entwickelt. Mit dem Abriss des Blauen Hauses der Schule ist sozusagen der Startschuss für den Umbau und Neubau der Schule gefallen. Nach dem Winter wird dann im Frühjahr nächsten Jahres mit dem Neubau begonnen. Auch die Mensa hat Fortschritte gemacht. Diese wird im kommenden Jahr im März bezugsfertig sein. Die Asylbewerber haben sich, dank der Unterstützung des Helferkreises, gut in das Dorfleben integriert.
Den vielen ehrenamtlichen engagierten Mitmenschen in unserer Gemeinde haben wir es zu verdanken, dass unsere Gemeinde so lebenswert ist. Bei uns ist die Welt noch in Ordnung, da man sich gegenseitig hilft. Allen ehrenamtlich engagierten Mitmenschen sage ich recht herzlichen Dank. Danken möchte ich auch meinem Rathausteam für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso danken möchte ich dem Gemeinderat für das engagierte Miteinander.

Meine aufrichtige Anteilnahme gilt in diesen Tagen all unseren Mitmenschen, die in diesem Jahr eine schwere Krankheit durchstehen mussten oder noch durchstehen oder den Verlust eines nahen Angehörigen beklagen mussten. Ich wünsche ihnen von Herzen, dass sie bald wieder an unserem Dorfleben teilnehmen können.

Für die guten Gespräche und Begegnungen mit Ihnen, meine lieben Bergatreuter, bedanke ich mich sehr herzlich. Ich freue mich auf die neuen Begegnungen mit Ihnen im kommenden Jahr.

Namens des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung, wie auch persönlich und mit meiner Familie wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2015 und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Herzlichst
Ihr

Helmfried Schäfer
Bürgermeister

Dieser Jahresrückblick soll allen interessierten Leserinnen und Lesern einen Überblick über einige wichtige Ereignisse in unserer Gemeinde im abgelaufenen Jahr geben.

JAHRESRÜCKBLICK 2015

1. Sanierung und Neugestaltung der Ortsdurchfahrt

Im letzten Jahr wurde der Fahrbahnbelag der Orstdurchfahrt erneuert. Im Sommer dieses Jahres wurde noch der fehlende Fahrradschutzstreifen vom Straßenbauamt auf einer Seite der Fahrbahn aufgebracht. Für den Straßenverkehr ist dadurch klar ersichtlich, dass auf Radfahrer Rücksicht genommen werden muss. Gemäß der Straßenverkehrsordnung darf der Schutzstreifen von Fahrzeugführern nur bei Bedarf überfahren werden. Der Radverkehr darf dabei nicht gefährdet werden. Beim Überholen eines auf dem Schutzstreifen fahrenden Radfahrers seitens eines Kraftfahrzeuges ist ein Seitenabstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten.

Im Zuge der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt rückten im August die Bagger an und beseitigten das Haus Hoh in der Waldseer Straße 3. Durch den Abriss des Hauses konnte die Waldseer Straße Richtung Rößleplatz verlegt und der Kreuzungsbereich Ravensburger Straße/ Waldseer Straße umgestaltet werden.

Die bisherige Fahrspur Waldseer Straße Richtung Ortsausgang nach Oberstocken wurde in den neu geschaffenen Platz integriert und bildet jetzt einen harmonischen Abschluss zum Hauptaufgang zur Kirche. Leider konnten die Pflasterarbeiten nicht vollständig ausgeführt werden, da für den Neubau des Schulgebäudes ein Teil des Platzes als Lagerfläche für das Baumaterial benötigt wird. Der Platz wird nach Fertigstellung der Schule vollständig fertiggestellt. Dies wird sich aber noch bis zum Jahre 2017 hinziehen.

Mit der Schaffung des Platzes soll dann noch der Treppenaufgang zur Kirche beim ehemaligen Schwesternhaus aufgeweitet und erneuert werden. Ferner soll der Brunnen an der Kirchenmauer wieder in Betrieb genommen werden. Obschon der Platz noch nicht vollständig fertiggestellt ist, zeigt sich schon heute, dass der Kreuzungsbereich und damit unser Ortskern sich positiv verändert hat.

Die Verkehrsführung ist jetzt klar geregelt. In der Vergangenheit kam es des Öfteren zu Problemen durch Falschabbieger. Beim Schulterblick nach rechts bzw. links hat man als Verkehrsteilnehmer jetzt eine bessere Sicht. Bisher musste man um die Linde fahren und diese stand dann immer im Sichtfeld.

Der neu geschaffene Platz bietet für die Fußgänger und Radfahrer einen größeren Schutz vor dem Straßenverkehr. Am Rande des neuen Platzes ist eine Haltebucht für Autos und Busse entstanden wo diese kurz anhalten können. Für die angrenzende Schule ist dies von Vorteil, wird dadurch der Zugang zur Schule erleichtert. Fahrradfahrer können den Platz, wie auch den Gehweg vor dem Rathaus, befahren. Beide wurden so breit angelegt, dass Fußgänger und Radfahrer gemeinsam Platz finden.

Auch das Gemeindehaus in der Friedensstraße wurde abgerissen. Auf diesem Platz soll der Neubau für ein mehrgeschossiges Gemeindewohnhaus entstehen und mit dem angrenzenden ehemaligen Lehrerhaus (Ravensburger Straße), welches sich ebenfalls im Gemeindeeigentum befindet, verbunden werden. Einhergehend mit dem Neubau wird das ehemalige Lehrerhaus saniert. Die Bauarbeiten werden im Frühjahr nächsten Jahres beginnen.

2. Gemeinschaftsschule

Wie bereits mehrfach im Mitteilungsblatt berichtet und in der Bürgerversammlung im März dieses Jahres ausführlich dargestellt wird das bisherige Blaue Haus der Schule durch einen Neubau ersetzt. Im Zuge des Neubaus werden die vorhandenen Schulgebäude, soweit erforderlich, saniert.

Als sichtbares Zeichen des Baubeginns rissen Bagger das alte (blaue) Schulhaus ab. Generationen von Schülerinnen und Schüler wurden in diesem Haus unterrichtet. Heimatforscher Paul Sägmüller hat hierzu interessante Details ausgegraben und diese in mehreren Folgen im Mitteilungsblatt detailliert aufgezeigt.

Nach dem Winter werden im Frühjahr nächsten Jahres die Baufirmen anrücken und den Neubau erstellen. Die Bauarbeiten hierzu wurden vom Gemeinderat noch in der Dezembersitzung vergeben. Der Neubau soll bis zum Sommer 2017 fertig gestellt sein. Bis dahin gibt es aber für die Planungsgruppe, den Gemeinderat, die Architekten und die Handwerker noch jede Menge zu tun. Die Bauphase wird für den Schulbetrieb sicherlich nicht einfach werden. Die Verwaltung und die Schulleitung werden alles dafür tun, dass die Einschränkungen so gering wie möglich sein werden.

Das neue Schulgebäude:

Ansicht Westen (Blick von der Waldseer Straße Richtung Schule), rechts das ehemalige Schwesternhaus, ganz links das bestehende Schulgebäude

Ansicht Osten (Blick vom Schulhof Richtung neues Schulgebäude), links das ehemalige Schwesternhaus, rechts das bestehende Schulgebäude

Ansicht Süden (Blick vom oberen Schulhof auf das neue Schulgebäude links), die Kirche steht sozusagen im Rücken des Betrachers

Ansicht Norden (man steht auf der Waldseer Straße und blickt auf das ehemalige Schwesternhaus, welches im Hintergrund sichtbar ist)

3. Herr Rektor Roland Dorner verabschiedet

Zur Verabschiedung von Herrn Rektor Roland Dorner hatten sich zahlreiche Gäste in der Gemeindehalle eingefunden. Neben dem Schulamtsvertreter, zahlreichen Wegbegleitern und Gemeindevertretern waren auch die Schülerinnen und Schüler seiner Schule vertreten und zeigten aus verschiedenen Perspektiven die Arbeit eines Rektors auf.

Alle Redner wiesen auf den großen Fleiß und die Hartnäckigkeit von Rektor Roland

Dorner hin. Er habe sich immer für seine Schule eingesetzt. Bürgermeister Helmfried Schäfer wies darauf hin, dass Herr Roland Dorner in seiner 25jährigen Tätigkeit die Bergatreuter Schule von einer kleinen Dorfschule zu einer über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten und geachteten Schule weiter entwickelt habe. Er habe das Konzept einer Gemeinschaftsschule bereits in der Schublade gehabt, als die Landesregierung diese neue Schulart einführte. Bergatreute war einer der ersten Schulen im Land, die sich zur Gemeinschaftsschule weiterentwickelt hat und gehört damit zum erlauchten Kreis der sogenannten Starterschulen.

4. Herr Rektor Andreas Reichle wird in sein Amt eingesetzt

Im November wurde Herr Rektor Andreas Reichle in sein Amt als neuer Rektor unserer Gemeinschaftsschule eingesetzt.

Unter Beisein von Vertretern des Staatlichen Schulamtes Markdorf, zahlreichen Rektorkollegen aus der Raumschaft, Gemeindevertreter und Elternvertreter wurde Herr Reichle herzlich begrüßt. Bürgermeister Helmfried Schäfer betonte, dass an einen Schulleiter und an die Schule heutzutage sehr viele Erwartungen herangetragen werden. Die Schule stehe im Spannungsfeld zwischen den Erwartungen der Eltern, der Wirtschaft und der Gesellschaft. Als gelernter Bautechniker sei Herr Reichle der richtige Mann zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort, um die Schule in dieser Umbruchzeit weiter nach vorne zu entwickeln.

Zur Begrüßung überreichte er dem neuen Rektor einen Kompass, um die Schule auch in Zukunft auf Kurs halten zu können, ein Fernglas für den nötigen Weitblick und jede Menge Süßigkeiten als Nervennahrung.

5. Neubau Mensa

Bei etlichen in die Jahre gekommenen Gebäude, welche umgebaut werden, erlebt man so manche Überraschung. So erging es auch der Gemeinde bei den Umbauarbeiten des ehemaligen Markants, was die Bauarbeiten insgesamt verzögerte. Der Gemeinderat hat im Oktober die noch ausstehenden wesentlichen Gewerke vergeben. Laut Architekturbüro ist mit der Fertigstellung der Mensa im März nächsten Jahres zu rechnen.

Im Sommer dieses Jahres wurden an der Westseite des Gebäudes die Außenwand aufgesägt und neue Fenster eingesetzt. Die neu geschaffenen Fensteröffnungen sollen zu einem guten Raumgefühl mit beitragen. Im Innern wurde die neue Spülküche durch Mauern vom Speisesaal abgetrennt und in der Küche die Lüftung eingebaut. Die Vorarbeiten für den Einbau der neuen Küche, der Spülküche und des Sanitärbereiches

wurden ausgeführt. Auch auf der Ostseite wurden zusätzliche Öffnungen für Fenster geschaffen.

Mit rund 100 Sitzplätzen wird der stetig gestiegenen Nachfrage Rechnung getragen. Wurde bei der Einführung des Mittagessens im Jahre 2007 noch rund 12 bis 15 Essen pro Tag ausgegeben so sind es heute an Spitzentagen bis zu 120 Essen.

Mit der neuen Mensa wird die Essenszubereitung von einer Warmanlieferung dann auf eine sogenannte Cook-and-Chill-Küche umgestellt. Das bedeutet, die Speisen werden nicht wie bisher warm angeliefert sondern kommen stark gekühlt und werden dann erst vor Ort in der Mensa fertig gekocht. Das stundenlange Warmhalten der Speisen entfällt damit.

6. Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde

Das wieder sehr gut besuchte Ferienprogramm der Gemeinde konnte in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum feiern. In dieser langen Zeit haben unzählige Kinder und Jugendliche an den Ferienprogrammpunkten teilgenommen. Im Laufe der Jahre konnte das Angebot nach und nach ausgebaut werden. Nur durch die zahlreichen Spender, viele davon seit Anbeginn dabei, und durch die tatkräftige Unterstützung der Vereine ist es überhaupt möglich ein solches umfangreiches Programm aufzustellen. Allen Unterstützer sei für die jahrelange Treue herzlich gedankt.

In enger Abstimmung mit der kath. Kirchengemeinde wurde der Kindergarten Wunderland zu einem Ganztagesangebot ausgebaut, sodass in der Gemeinde jetzt auch dieser Bereich angedeckt werden kann. Viele Eltern nehmen das Angebot dankend an. Im Kindergarten wurden dazu einige bauliche Umbauarbeiten vorgenommen.

Die Gruppe der Vorleser führte auch in diesem Jahr die wöchentlichen Lesetreffs in der Schule durch. Der Gemeinderat beschloss die Vorleser künftig finanziell zu unterstützen, da deren Engagement unmittelbar den Schülern zugute kommt.

Die Ferienbetreuung der Schulkinder bietet die Gemeinde seit nunmehr 6 Jahren in den Oster- und Sommerferien an. Die Nachfrage beweist, dass diese Betreuung nach wie vor von den Eltern gerne nachgefragt wird. Insbesondere berufstätige Eltern erhalten dadurch eine direkte Unterstützung.

Durch den Weggang der Kinder- und Jugendbeauftragten Frau Yvonne Giwitsch konnte der bisherige Umfang der Kinder- und Jugendarbeit nicht weiter aufrecht erhalten werden. Der Gemeinderat hat die Wiederbesetzung der Stelle beschlossen.

7. Bürgerversammlung und Bürgerwerkstatt

Zukunftswerkstatt Jugendarbeit auf dem Lande

Im März fand eine gut besuchte Bürgerversammlung statt, bei der alle aktuelle Gemeindethemen dargestellt und mit der Bürgerschaft diskutiert wurden.

Das Ing.büro Müller aus Ravensburg stellte die Pläne der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt vor. Dabei wurde insbesondere auf die Neugestaltung des Kreuzungsbereich Ravensburger Straße/ Waldseer Straße eingegangen.

Das Architekturbüro Hildebrand + Schwarz, Friedrichshafen, stellte die Pläne für den Neubau des Blauen Hauses der Schule vor. Von Seiten der Schule wurde die Gemeinschaftsschule als Schulform der Bürgerschaft vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wurden Fragen nach der Finanzierbarkeit und den Schülerzahlen gestellt.

Die Planungen zur neuen Mensa wurden vom Architekturbüro Herter, Wangen, vorgestellt. Anhand von Plänen wurde der Umbau des ehemaligen Supermarktes zur Mensa ausführlich dargestellt.

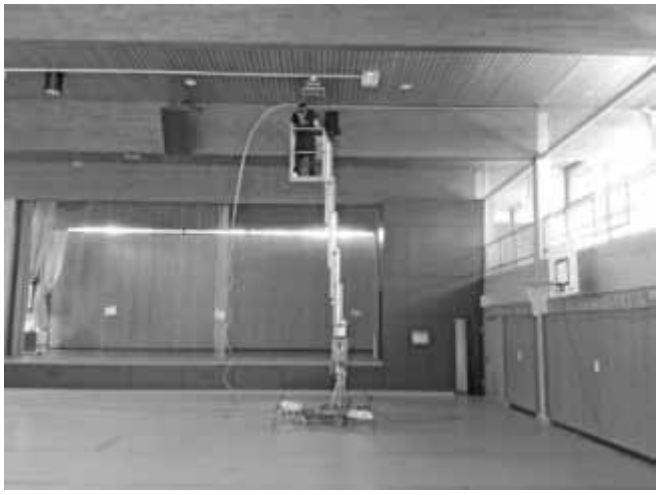
Bürgermeister Schäfer erläuterte der Bürgerschaft die finanzielle Situation der Gemeinde und die Abwicklung der anstehenden Investitionen.

Im Rahmen des Landessanierungsprogramms wurde die Bürgerschaft im Herbst über die Ziele des Sanierungsgebietes in Bergatreute informiert. In einer Bürgerwerkstatt brachten die Bürgerinnen und Bürger Wünsche und Vorschläge hierzu vor. Diese wurden in einem Gesamtörtlichen Entwicklungskonzept festgehalten.

Im April dieses Jahres fand eine Zukunftswerkstatt im Beisein der Vereine und einiger Gemeinderatsmitglieder statt. Die Teilnehmer befassten sich engagiert mit der Frage wie es mit der Jugendarbeit im ländlichen Raum weitergehen soll. Hierbei wurden verschiedene Aspekte und Gesichtspunkte der Jugendarbeit allgemein und im Speziellen erörtert. Die Zusammenarbeit unter den Vereinen und die Abstimmung der Jugendarbeit mit Hilfe der neuen Medien war dabei nur ein Aspekt.

8. Neue LED-Beleuchtung und Erneuerung der Lautsprecheranlage in der Gemeindehalle

In den Sommerferien rückten die Handwerker an und machten sich in der Gemeindehalle zu schaffen. Die Beleuchtung der Sporthalle war in die Jahre gekommen. Davon zeugten nach und nach ausgefallene Deckenstrahler. Dank eines Zuschussprogramms konnte die Deckenbeleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtung umgerüstet werden. Die Beleuchtung lässt sich jetzt der jeweiligen Situation anpassen. So benötigen Sportler eine stärkere Beleuchtung als es zum Beispiel bei einem Konzert nötig ist. Vorteilhaft ist, dass sich die Beleuchtung selbstständig ausschaltet, wenn mittels Sensoren in der Sporthalle keine Bewegung mehr festgestellt wird. In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass die Beleuchtung eingeschaltet war obschon die Sporthalle leer war.



Durch die neue Beleuchtung werden pro Jahr 316 Tonnen CO_2 eingespart.

Um Nägel mit Köpfen zu machen wurde die Erneuerung der Lautsprecheranlage im gleichen Zuge durchgeführt. Der bisherige einzelne Deckenlautsprecher wurde durch mehrere Deckenlautsprecher ersetzt. Diese sorgen nun für eine bessere Sprachverständlichkeit. Ebenfalls wurde ein neuer Verstärker, Mischpult und Funkmikrofone angeschafft. Die neue Anlage hat ihre Bewährungsprobe bei den Veranstaltungen bereits gut bestanden.

9. Kreismusikfest in Bergatreute

Ein Ereignis im Jahresverlauf überlagerte dieses Jahr alles:
Das Kreismusikfest in Bergatreute!

Bereits Jahre vorher fanden zwischen den Verantwortlichen des Musikvereins und der Rathausspitze erste Gespräche über die Planungen statt. Die lange Vorlaufzeit und die akribische Planungen des Musikvereins hatten sich in der Praxis bewährt. Vom Aufbau der Zelte, über den Ablauf der Veranstaltungen bis hin zum krönenden Abschluss des Festumzuges war alles hervorragend organisiert. Auch das Rathausteam war mit einer Abordnung bei der Zeltbewirtung mit dabei.

Fünf Tage Musik vom Feinsten, für jeden Geschmack war etwas dabei. Fünf Tage fröhliches Beisammensein in dem mit viel Liebe hergerichtetem Festzelt. Auch auswärtige Besucher waren voll des Lobes über die Dekoration. Fünf Tage in denen sich der Musikverein von seiner besten Seite den Gästen zeigte.

Die Bittprozession der Vereinsmitglieder Wochen vor dem Fest war erfolgreich. Mit Beginn des Kreismusikfestes kam der Sommer mit hohen Temperaturen nach Bergatreute. Der Wettergott hatte es gut gemeint. Eine Wetterfront am Samstagabend zog an Bergatreute knapp vorbei und verschonte das Fest und die Festbesucher.

Den grandiosen Abschluss bildete am Sonntag der Festumzug bei dem nochmals alles aufgeboten wurde was der Musikverein und Bergatreute alles zu bieten hatte. Seinen ersten Einsatz als neuer Landrat hatte Herr Harald Sievers beim dirigieren des Allgäu-Schussen-Marsches. Die Prominenz auf der Ehrentribüne war reichlich vertreten. Leider ereignete sich beim Umzug ein tragischer Unfall bei dem einige Teilnehmer zu Schaden kamen. Den Rettungskräften und der Freiwilligen Feuerwehr Bergatreute gebührt an dieser Stelle ein großes Lob für das besonnene Handeln.

Obschon der Umzug durch den Zwischenfall lang unterbrochen werden musste, harrten die Zuschauer am Straßenrand aus. Ihr Warten wurde belohnt: Sie konnten herrli-

che Wagen bestaunen die mit sehr großem Herzblut von sehr vielen Menschen in wochenlanger Arbeit hergerichtet worden waren. Toll, mit wie viel Kreativität die Wagen gebaut wurden. Auch die Freiwillige Feuerwehr Bergatreute hatte ihre alte Löschspritze in monatelanger Kleinarbeit restauriert und nahm am Umzug teil.

In die Geschichte der Gemeinde Bergatreute wird man das Jahr 2015 einteilen müssen in „Vor dem Kreismusikfest“ und „Nach dem Kreismusikfest“.

Mein nochmaliger großer Dank gilt allen Verantwortlichen des Musikvereins, die es ermöglicht haben, dass wir ein so schönes Fest in unserer Gemeinde feiern konnten. Dank auch allen Mitgliedern des Musikvereins, die buchstäblich in jahrelanger Vorbereitungszeit mitgeholfen haben, dass das Fest so perfekt abgelaufen ist.

Mein Dank gilt auch den zahlreichen Helfern, ohne die ein solches Fest nicht möglich gewesen wäre. Dank auch an alle Wagenbauer. Die Wagen wurden mit viel Liebe gebaut. Dank gebührt auch den Gemeindebauhofmitarbeitern, die unsere Gemeinde herausgeputzt haben, so dass jeder sehen kann wie schön unsere Gemeinde ist. Vielen Dank auch meinem Rathausteam für die Unterstützung.

Oifach schee war's! – DANKE!

10. Neues Buswartehäuschen in der Ravensburger Straße errichtet

Im vergangenen Jahr wurde in der Ravensburger Straße und in der Roßberger Straße jeweils zwei neue Bushaltestellen eingerichtet. Für manchen Busnutzer verkürzt sich dadurch der tägliche Fußweg zur Haltestelle. Bei der Einrichtung dieser Haltestellen hatte man im Gemeinderat vereinbart, dass man mit der Errichtung eines Buswartehäuschens in der Ravensburger Straße noch abwarten wollte wie die neue Haltestelle von den Busnutzern angenommen wird. Dies ist offensichtlich der Fall, sodass sich der Gemeinderat zur Anschaffung eines Buswartehäuschens ausgesprochen hat.

Im November wurde vom Bauhof das neue Buswartehäuschen bei der Haltestelle Ravensburger Straße errichtet. Es entspricht in seiner Ausführung und Form dessen welches bereits in der Waldseer Straße aufgebaut wurde.

11. Segnung der Weihwasserentnahmestelle auf dem Friedhof

Das Weihwasser wurde bisher auf dem Friedhof in einer grünen Plastiktonne aufbewahrt. Manch einer glaubte es handele sich dabei um eine Regentonne und entnahm daraus das Gießwasser.

Durch eine Steinspende der Familie Mimm aus Sommers angeregt entwickelte Herr Architekt Schwenger, Wangen, in Zusammenarbeit mit der Steinmetzfirma Martin Wiesenmayer, Vogt, ein Konzept der Neugestaltung der Weihwasserentnahme auf dem Friedhof. In einer gemeinsamen Spendenaktion entstand daraus die neue Weihwasserentnahmestelle.

Nunmehr kann Weihwasser aus einem Hahnen beim Technikgebäude entnommen werden. Pfarrer Johannes Öhl segnete die Weihwasserentnahmestelle an Allerheiligen im Beisein der Bürgerschaft feierlich ein.

Allen Spendern sei für die schön gestaltete Weihwasserentnahmestelle nochmals sehr herzlich gedankt.

12. Dammsanierung Elfenweiher fertiggestellt

Die Dammsanierung des Elfenweihers, eine der größten Baustellen in der Gemeinde, ist fertiggestellt. Mit rund 700 Lastwagenladungen, die von Neuforst bis zur Baustelle fuhren, wurden rund 14.000 Tonnen Erd- und Steinmaterial zum Damm gefahren. Die Bauzeit betrug rund sechs Monate. Die Baukosten belaufen sich auf rund 375.000 €. Als Zuschuss hat die Gemeinde rund 297.000 € erhalten. Für die Schlammentsorgung musste die Gemeinde rund 58.000 € aufwenden.

Im Oktober konnten die Bauarbeiten abgenommen werden. Der Vertreter des Regierungspräsidiums Tübingen lobte dabei die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, wie auch die gelungene Umsetzung der Sanierung.

Das Landratsamt Ravensburg hatte vor Jahren von der Stiftung Liebenau als Eigentümerin des angrenzenden Elfenweihers einen Standsicherheitsnachweis für den angrenzenden Damm gefordert. Die Untersuchung ergab, dass der Damm nicht mehr standsicher sei und saniert werden müsse. Als gesetzlicher Eigentümer des Zuflusses (Gewässer 2. Ordnung) des Elfenweihers sah sich die Gemeinde schon bald mit derselben Forderung des Landratsamtes konfrontiert.

Es wurden verschiedene Planungen zur Sanierung des Dammes vom Ing.büro Wassermüller erarbeitet. Eine Sanierungsvariante sah den Bau einer Spundwand im Damm selbst vor. Da in dem Damm eine Gasleitung verlegt ist, wurde diese Planung nicht weiter verfolgt.

Die naheliegende Lösung das Wasser im Weiher einfach abzusenken kam aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht in Betracht, da im hinteren Bereich des Weihers ein Feuchtbiotop vorhanden ist, welches dann ausgetrocknet wäre.

Als wirtschaftlichste und machbare Lösung wurde eine Verstärkung des Dammes vorgeschlagen, welche dann auch umgesetzt wurde. Vor dem vorhandenen Damm wurde Richtung Norden hin ein zusätzlicher Damm aufgeschüttet.

Parallel zu den Planungen verhandelte die Gemeinde intensiv mit den Behörden und der Stiftung Liebenau. Nach zähem Ringen konnte für die Gemeinde eine vorteilhafte Lösung gefunden werden. Die Stiftung Liebenau hat den Elfenweiher an die Gemeinde übertragen. Im Gegenzug hat sich die Gemeinde verpflichtet die Kosten für die Dammsanierung alleine zu tragen. Wie dargestellt sind die Kosten tragbar.

Der Elfenweiher liegt in einem Naturschutzgebiet und ist kein ausgewiesener Badesee. Die Zuschussgeber haben die Gemeinde aber verpflichtet, dass der Elfenweiher ein Natursee bleibt. Es ist daher nicht möglich, dass hier ein Badesee, Liegeflächen usw. ausgewiesen wird, wie aus der Bevölkerung mehrfach bereits vorgeschlagen wurde. Auch ist das Fischen nur in einem begrenzten Umfang möglich.

Allen Grundstückseigentümern sei für die Unterstützung gedankt, damit diese Sanierungsmaßnahme umgesetzt werden konnte.

13. Bundestagsabgeordneter Waldemar Westermayer und Bundestagsabgeordneter Martin Gerster zu Gast in Bergatreute

Bürgermeister Helmfried Schäfer hatte beide Politiker zu einem Arbeitsbesuch nach Bergatreute eingeladen.

Er stellte die Gemeinde Bergatreute vor und erläuterte die anstehenden Projekte der Gemeinde. Auf den Neubau der Schule, die bald beginnende Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Ravensburgerstraße/ Waldseer Straße, den derzeitigen Neubau der Mensa wie auch den anstehenden Neubau des Gemeindewohnhauses in der Friedensstraße ging er im einzelnen ein.

Das Thema Verkehrsbelastung in Bergatreute nahm bei den Gesprächen einen breiteren Raum ein. Hierbei wies Bürgermeister Helmfried Schäfer die Abgeordneten darauf hin, dass die Ortsdurchfahrt Bergatreute (L 314) von rund 6.000 Fahrzeugen täglich befahren wird. Auffallend sei dabei ein großer Schwerlastverkehrsanteil. Die Situation könnte nur durch den Bau einer Ortsumgehung bzw. durch den Bau einer Querspange südlich Volkertshaus Richtung B 30 langfristig geändert werden.

Er erinnerte daran, dass es bis dato keine leistungsfähige Ost – West – Straßenverbindung von der Autobahnabfahrt A 96 bei Leutkirch in den Landkreis Sigmaringen gibt. Die Gemeinde Bergatreute, wie auch die Ortschaft Reute bei Bad Waldsee, leiden bis heute darunter und müssen täglich mit dem hohen Verkehrsaufkommen kämpfen.

Sollten die Weichen bei der Ortsumfahrung Gaisbeuren richtig gestellt werden, dann könnte die im Flächennutzungsplan verzeichnete Querverbindung südlich Volkertshaus zur B 30 leichter umgesetzt werden. Dies würde zu einer direkten Entlastung der Ortsdurchfahrt Bergatreute und damit zu einer Entlastung der Gemeinden Baienfurt, Baindt und der Stadt Weingarten führen.

14. Neue Schautafeln in Bergatreute aufgestellt

Vier neue Schautafeln, davon zwei bei der Bushaltestelle am Rathaus und zwei vor der Gemeindehalle, hat der Bauhof im Oktober aufgestellt. Sie ersetzten die Schaukästen vor der Kirchenmauer, welche im Zuge der Neugestaltung des Rathausvorplatzes dort entfernt wurden mussten. Wie bisher können in den Schaukästen Vereine ihre Mitteilungen und Nachrichten aushängen. Die Gemeinde hat in einem Schaukasten einen Ortsplan ausgehängt.

In den beiden Schaukästen vor der Gemeindehalle können die Vereine auf Veranstaltungen in der Halle hinweisen.

15. Asylbewerber in Bergatreute

Im Oktober vergangenen Jahres kamen 25 Asylbewerber aus Gambia und Nigeria nach Bergatreute. Der Landkreis hatte in Oberstocken auf dem Bauhofgelände hierzu innerhalb kürzester Zeit Unterkunftsmöglichkeiten geschaffen.

Der Helferkreis Asyl, welcher sich im vergangenen Jahr sehr schnell gebildet hatte, kümmert sich seither mit sehr viel Engagement um diese Menschen. Viele Mitmenschen unterstützen den Helferkreis mit Spenden und anderen Sachleistungen.

Dem Helferkreis und allen Spender sei an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für ihr großes Engagement gedankt.

Wie geht es weiter?
Nach wie vor kommen Tag für Tag Tausende von Flüchtlingen nach Deutschland. Dieser Zustrom ist ungebrochen. Das Landratsamt hat den Gemeinden im Landkreis mitgeteilt, dass sie mit weiteren Zuweisungen von Flüchtlingen rechnen müssen. Bis Mitte 2016 sind für unsere Gemeinde weitere Flüchtlinge angekündigt worden (Stand der Prognose September 2015).

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Frage beschäftigt wo die Flüchtlinge in unserer Gemeinde untergebracht werden können. Dabei hat er alle in Frage kommenden Gemeindegrundstücke untersucht, um einen geeigneten Standort zu finden. Beschlossen wurde dem Landkreis das Gemeindegrundstück neben dem Friedhof anzubieten. Der Landkreis wird auf dem Grundstück dann im nächsten Jahr Unterkünfte für die Flüchtlinge errichten.

Aufgrund der nach wie vor anhaltenden hohen Flüchtlingszahlen sind vom Landkreis erste Sporthallen belegt worden. Sollte der Flüchtlingszustrom nicht zurückgehen wird der Landkreis weitere Hallen im Landkreis belegen müssen.

16. Neuer Traktor und Anhänger für den Bauhof

Im November hat der Bauhof einen neuen Traktor nebst Anhänger erhalten. Es handelt sich dabei um einen John Deere Modell 5115M mit 115 PS. Mit ihm sollen unter anderem Kies, Sand, Aushub, Sträucherschnitt usw. transportiert werden. Der Anhänger verfügt über einen Greifarm. Der Traktor soll den alten Bauhoflastwagen ersetzen.

Das Traktormodell wurde so gewählt, dass er nicht zu klein ist, um die Aufgaben bewältigen zu können, aber auch nicht zu groß, damit er noch wendig bleibt, um damit zum Beispiel im Friedhof arbeiten zu können.

Mit der Anschaffung des Traktors konnte die technische Ausstattung des Bauhofs weiter verbessert werden, um auch in Zukunft für die stetig steigenden Aufgaben gerüstet zu sein.

17. Sonstiges

Herr Franz Vonier in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Herr Franz Vonier scheidet zum Jahresende aus dem Dienst der Gemeinde aus. 35 Jahren lang hat er im Bauhof der Gemeinde gearbeitet. Jahrelang war er als Bauhofleiter für den Mitarbeitereinsatz und die Fahrzeuge der Gemeinde verantwortlich.

Auch im Winterdienst hatte er bis zum Schluss eine herausgehobene Funktion begleitet. In den Wintermonaten ist er Nacht für Nacht, teilweise mehrfach, aufgestanden und hat die Gemeindestraßen auf Befahrbarkeit geprüft. Er war allein verantwortlich für den Einsatzbefehl für die Bauhofmitarbeiter, die dann bei Bedarf nachts ausrücken mussten und dafür sorgten, dass morgens die Straßen frei geräumt sind. Auch selbst ist er jahrelang mit dem kleinen Traktor in der Nacht losgefahren und hat die Straßen und Wege von Schnee und Eis frei geräumt.

Als Hausmeister war er in den letzten Jahren für die öffentlichen Gebäude, unter anderem für die Schule, die Gemeindehalle und das Rathaus verantwortlich. Hier war er insbesondere für die Technik verantwortlich. Mit seinem handwerklichen Talent konnte er Schäden oft unkonventionell beheben.

Das alles soll ihm erst einmal einer nachmachen. Vor dieser Leistung kann man nur den Hut ziehen.

Namens der Gemeinde, wie auch persönlich danke ich Herrn Vonier sehr herzlich für seine Loyalität und für die langjährigen und treu geleisteten Dienste für unsere Gemeinde und wünsche ihm einen wohlverdienten Ruhestand, zusammen mit seiner Frau. Als Bergliebhaber wird er jetzt hoffentlich die nötige Zeit und Muße für seine geliebten Bergwanderungen finden. Die Rathaus(frau)mannschaft wünscht ihm hierzu schon jetzt viel Freude und Erfolg beim Gipfelsturm.

Friedenstaube kehrt in den Schoß der Gemeinde zurück

Anlässlich der Einweihung des neuen Erweiterungsbaus der Firma Knecht wurde Herrn Manfred Knecht die Friedenstaube der Gemeinde auf Zeit übergeben. Die Gemeinde würdigte damit das langjährige Engagement von Herrn Knecht im Bereich der Jugendarbeit. Bei der Einweihung des Erweiterungsbaus wurde Herrn Knecht noch eine Luftaufnahme seines Betriebes zugesagt. Dieses Versprechen konnte Bürgermeister Schäfer vor wenigen Wochen einlösen und überreichte den Beteiligten ein Luftbild auf welches der gesamte Firmenkomplex zu sehen ist.
Im Zusammenhang mit der Übergabe des Luftbildes ging die Friedenstaube wieder an die Gemeinde zurück.

Mesner Josef Merk und Mesner Albert Traub versterben
Kurz vor dem Georgsfest verstarb völlig unerwartet der langjährige Mesner der St. Georgs Kapelle in Gwigg, Herr Josef Merk.

Herr Josef Merk war von 1990 bis zur Auflösung des Vereins im Jahre 2011 zweiter Vorsitzender des Fördervereins St. Georg-Kapelle Gwigg e.V.

In dieser Eigenschaft hat er sich all die Jahre engagiert für den Erhalt dieses Kulturgutes eingesetzt. In seiner Zeit wurde die Kapelle umfassend saniert. Hier war ebenfalls sein ganzes Engagement gefordert. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass die St. Georgs Kapelle sich in einem so guten Zustand befindet und weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus beachtet und bewundert wird.

Jahrzehntelang war er, bis zu seinem Tode, unermüdlich als Mesner für die Kapelle zuständig. Tagtäglich schloss er die Kapelle auf und abends wieder zu. Auch führte er gerne Besuchergruppen durch die Kapelle und brachte ihnen deren Geschichte näher.

Wenige Wochen später verstarb der langjährige Mesner der Marienkrönungskapelle in Abetsweiler, Herr Albert Traub. Bis zu seinem Tode, über 60 Jahre lang, war er als Mesner für die Marienkrönungskapelle in Abetsweiler zuständig. Unterstützt wurde er dabei immer von seiner Frau Theresia. Das Amt hatte er von seinem Vater übernommen.

Tagtäglich kümmerte er sich um seine Kapelle, schloss auf und läutete die Glocke. Erst mit dem Einbau eines elektrischen Läutewerkes im Jahre 2006 endete diese Tradition des Handläutens. In seiner Zeit als Mesner wurde die Kapelle umfassend restauriert. Hierbei stand er mit Rat und Tat zur Verfügung.

Herr Albert Traub war für seine Marienkrönungskapelle immer da und kümmerte sich in vorbildlicher Weise darum. Gerne unterhielt er sich mit Besuchern und wusste so manche Geschichte zur Kapelle und den Heiligen zu erzählen. Seine offene und freundliche Art wurde von allen geschätzt.

Beide haben sich jahrzehntelang für unsere Dorfgemeinschaft in vorbildlicher und beispielhafter Weise ehrenamtlich engagiert. Ihr Tod ist ein großer Verlust für uns alle. Wir werden sie stets in guter und ehrender Erinnerung behalten.

Herr Eugen Haage feiert seinen 80. Geburtstag
Vor wenigen Wochen konnte Herr Eugen Haage mit einem großen Fest seinen 80. Geburtstag im Pfarrgemeindehaus feiern. Es war ein Stelldichein der Bergatreuter Vereine. Nicht weiter verwunderlich, dass sich so viele Vereinsvertreter die Klinke in die Hand gaben, hatte der Jubilar doch jahrelang bei den meisten Bergatreuter Vereinen in vorderster Front, sei es als Vorsitzender oder im Vorstand, jahrelang mitgemischt.

Als gern gesehener und geschätzter Gast ist der Jubilar auch heute noch bei vielen Generalversammlungen und Festen mit dabei.

Ich wünsche Herrn Eugen Haage weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und wir alle freuen uns auf seine weiteren Besuche bei den Festen und Generalversammlungen.

Jahrhundertunwetter sucht Bergatreute heim
Beim Kreismusikfest blieb Bergatreute von Unwettern noch verschont. Dies hielt bis zum 22. Juli an. An diesem Tag öffnete sich über Bergatreute der Himmel und innerhalb von 30 Minuten ergossen sich 80 Liter Regen vermischt mit Hagel auf den Quadratmeter. Mehr als so mancher Einlaufschacht fassen konnte. Die Freiwillige Feuerwehr Bergatreute war daraufhin im Dauereinsatz. Innerhalb von fünf Minuten wurden 21 Schadensfälle gemeldet. Die Freiwillige Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, um der Lage Herr zu werden.

Vor der Gemeindehalle hatte sich der Einlaufschacht zugesetzt. Der Rasen stand unter Wasser. Schlimmer hatte es die Schule getroffen. Dort lief in die Lichtschächte Wasser ein und setzte den Werkraum unter Wasser. Auch der Raiffeisenbank erging es nicht besser, dort lief ebenfalls der Keller voll. Die Tiefgarage in der Schmidstraße stand ebenfalls unter Wasser. Etliche weitere Keller in der Waldgasse waren ebenfalls betroffen.

Allen Feuerwehrangehörigen sei an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für deren schnellen und unermüdlichen Einsatz gedankt.

Bergatreuter Gemeindeverwaltung und Gemeinderat nehmen an der Tour de Ländle teil

Ende Juli starteten Gemeinderatsmitglieder und die Mitarbeiter des Rathauses mit dem Rad von Weingarten aus Richtung Leutkirch. Als hängende Spitze immer vorne weg: Bürgermeister Helmfried Schäfer.

Bei bestem Wetter wurde von den Radlern 40 km bzw. 100 km zurückgelegt. Und dies alles für einen guten Zweck. Die EnBW hatte für jeden Kilometer der mit dem Rad zurückgelegt wurde einen Euro ausgelobt. Dieses "Kilometergeld" wurde von der EnBW für einen guten Zweck gespendet. Dieser gute Zweck war die Bürgerstiftung Bergatreute, die damit wiederum den Unterhalt des Bürgerbus (zumindest zum Teil) finanzieren kann. Insgesamt legte die Radtruppe an diesem Tag insgesamt sage und schreibe 800 km zurück! Im Rahmen der Spendengala der Bürgerstiftung Bergatreute konnte der Kommunalvertreter der EnBW, Herr Alexander Schuch, dem Vorsitzenden der Bürgerstiftung Paul Jung einen Scheck über 800 € übergeben.

Namens der Bürgerstiftung Bergatreute möchte ich mich nochmals bei allen Radlern recht herzlich für ihren Einsatz für diese gute Sache bedanken. Herzlichen Dank gebührt auch der EnBW für diese tolle Aktion. Es war ein erlebnisreicher Tag und allen hat es viel Spaß gemacht.

Obst- und Gartenbauverein hilft bei der Dorfverschönerung mit

Auch in diesem Jahr haben es sich die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins nicht nehmen lassen dabei mitzuhelfen, dass sich unsere Gemeinde wieder glanzvoll präsentiert.

Allen Mitgliedern des Obst- und Gartenbauverein die mitgeholfen haben danke ich sehr herzlich für ihre unermüdliche Unterstützung bei der Dorfverschönerung.

IVP-Loipenfahrzeug

Rechtzeitig nach den Weihnachtsfeiertagen im letzten Winter kam reichlich Schnee und blieb wochenlang liegen. Es war kalt und trocken und das IVP-Loipenfahrzeug kam, zur Freude der vielen Langlaufläufer, wiederholt zum Einsatz. Bei schönstem Winterwetter konnten die Wintersportbegeisterten unsere schöne Natur wochenlang mit Langlaufskiern hautnah genießen. Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Fahrer, die immer für gut gespurte Loipen gesorgt haben.

Im Januar 2016 können wir ein rundes Jubiläum feiern: Dann ist das IVP-Loipenfahrzeug, dank der damaligen großzügigen und uneigennützigen Spende von Herrn Maximilian Rupp, bereits 10 Jahre in Bergatreute im Einsatz!

Christbaum in der Ortsmitte
Auch in diesem Jahr hat der Bauhof in der Ortsmitte wieder einen stattlichen Baum aus dem Gemeindewald aufgestellt. Als Christbaum soll er in dieser dunklen Jahreszeit Licht in unseren Alltag bringen und uns an das kommende Weihnachtsfest erinnern.

Fotos: Helmfried Schäfer, Klaus Wäscher, Wolfgang Reumont, Steffi Rist, Dionita Ibraj, Paul Sägmüller, Joachim Strasser

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Jahresrückblick erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Er soll allen interessierten Leserinnen und Lesern einen Rückblick und Überblick über einige Ereignisse im abgelaufenen Jahr in unserer Gemeinde Bergatreute geben.

Der Rückblick vermittelt, dass wir im Jahr 2015 in unserer Gemeinde einige wichtige Dinge weiter voranbringen konnten. Daran dürfen wir uns gemeinsam freuen und auch in Zukunft nicht in unserem Bemühen nachlassen uns weiter für unsere Dorfgemeinschaft einzusetzen.

Ich hoffe, dass der private Rückblick bei Ihnen, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, hoffentlich ebenfalls positiv ausfällt.

In Dankbarkeit schauen wir zurück und mit Zuversicht und in Gott vertrauend voraus was uns das Jahr 2016 alles bringen mag.

Herzlichst
Ihr

Helmfried Schäfer
Bürgermeister

DRK-BLUTSPENDEAKTION

Donnerstag

7. Januar

15:00 - 19:30 Uhr

Bergatreute

Gemeindehalle

Schmiedstraße 7

Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mit!

Alle gesunden Menschen von 18 bis 71 Jahren können Blut spenden, Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 - 11 949 11 | www.blutspende.de

Amtliche Bekanntmachungen

Notfallrufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Giftnotruf Freiburg	(0761) 19240
EC-Kartensperrung	116116

Ärztlicher Notdienst

Notrufnummer an Wochenenden, Feiertagen und in den Nachtstunden an Werktagen,
Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Weitere Infos unter Tel. (01805) 911-630

Apothekennotdienst

Samstag, 19.12.2015
Apotheke am Goetheplatz, Goetheplatz 1,
88214 Ravensburg, Tel. 0751 – 2 38 60
(24 Stunden Service)

Sonntag, 20.12.2015
Huberesch-Apotheke, Rümelinstr. 7, 88213 Ravensburg (Weststadt), Tel. 0751 – 9 77 09 10
(24 Stunden Service)

Kur Apotheke, Hochstatt 3, 88339 Bad Waldsee,
Tel. 07524 – 59 92
(10:30 bis 12:00 Uhr)

Donnerstag, 24.12.2015
Storchen-Apotheke, Mittelöschstr. 7, 88213 Ravensburg (Weststadt), Tel. 0751 – 9 17 85
(24 Stunden Service)

Freitag, 25.12.2015
Schussen-Apotheke, Kirchstr. 12, 88284 Wolpertswende (Mochenwangen), Tel. 07502 – 9 43 79 00
(24 Stunden Service)

Stadt-Apotheke, Friedhofstr. 7, 88339 Bad Waldsee,
Tel. 07524 – 9 79 60
(10:30 bis 12:00 Uhr)

Samstag, 26.12.2015
Hubertus-Apotheke, Dorfplatz 1, 88255 Baindt,
Tel. 07502 – 91 10 35
(24 Stunden Service)

Sonntag, 27.12.2015
Apotheke am Elisabethen-Krankenhaus,
Elisabethenstr. 19, 88212 Ravensburg,
Tel. 0751 – 79107910
(24 Stunden Service)

Kur-Apotheke, Hochstatt 3, 88339 Bad Waldsee,
Tel. 07524 – 59 92
(10:30 bis 12:00 Uhr)

Donnerstag, 31.12.2015
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 – 36 33 60
(24 Stunden Service)

Rufnummern inner- und außerhalb der Gemeinde

Rathaus	9216-0
Fax	9216-13
Schule	1515
Fax:	1535
Störungsdienst Wasserversorgung (Tag und Nacht)	(0171) 4209386
Nachbarschaftshilfe	1566 oder 1763
Windelbande	1849880
Kindergarten Maria Heimsuchung	4510
Kindergarten Wunderland	914322
Kath. Pfarramt Bergatreute	4403
Ev. Pfarramt Alttann	4154
Sozialstation Gute Beth, Bad Waldsee	(07524) 1204
Sozialstation des Arbeiter-Samariter-Bundes, Wolfegg	Tel. 07527/95397

Öffnungszeiten Postfiliale
Mo. - Fr.: 8.00 bis 20.00 Uhr Sa.: 7.30 bis 16.00 Uhr

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Helmfried Schäfer
oder sein Vertreter im Amt,
Ravensburger Str. 20, 88368 Bergatreute
Tel. (07527) 9216-0, Fax: (07527) 9216-13

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel. (07154) 8222-0, Fax: (07154) 8222-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Sven Morell, E-Mail: anzeigen@dvwagner.de
Anzeigenberatung: Tel.: (07154) 8222-70, -71, -72,
Fax: (07154) 8222-15

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt:
Dienstag, 12.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag
E-Mail-Adresse: amtsblatt@bergatreute.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 18 Euro

Freitag, 01.01.2016
Schussen-Apotheke, Kirchstr. 12, 88284 Wolpertswende (Mochenwangen), Tel. 07502 – 9 43 79 00
(24 Stunden Service)

Samstag, 02.01.2016
Central-Apotheke, Marienplatz 31,
88212 Ravensburg, Tel. 0751 – 36 33 60
(24 Stunden Service)

Sonntag, 03.01.2016
Apotheke am Elisabethen-Krankenhaus,
Elisabethenstr. 19, 88212 Ravensburg,
Tel. 0751 – 79107910
(24 Stunden Service)

Schloss-Apotheke, Marktstr. 18,
88410 Bad Wurzach, Tel. 07564 – 9 33 30
(10:30 bis 12:00 Uhr)

Mittwoch, 06.01.2016
Achtal-Apotheke, Ravensburger Str. 6,
88255 Baienfurt, Tel. 0751 – 5 06 94 40
(24 Stunden Service)

Samstag, 09.01.2016
Apotheke Vetter, Marienplatz 81, 88212 Ravensburg,
Tel. 0751 – 3 52 44 05
(24 Stunden Service)

Sonntag, 10.01.2016
Welfen-Apotheke, Boschstr. 12, 88250 Weingarten,
Tel. 0751 – 4 80 80
(24 Stunden Service)

Geburtstage

24.12.	Hans Reiff, Tal 10, Bergatreute, 75 Jahre
25.12.	Egbert Westerhuis, Denzlergasse 12, Bergatreute, 75 Jahre
30.12.	Regine Merz, Witschwender Str. 17, Bergatreute, 70 Jahre
08.01.	Willi Benzinger, Karrenhausgasse 8, Bergatreute, 70 Jahre

Hochzeit

12.12.	Dominique Dorner und Ralf Fleischer, Margeritenweg 12, Bergatreute

Zur Information:

Beratung und Unterstützung für Senioren, kranke Menschen und Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.
Zuhause Leben
Fr. Zimmer-Meyer
Münsterplatz 5
88250 Weingarten
Tel. 0751/5576547
E-Mail:
zimmer-meyer@caritas-bodensee-oberschwaben.de
Sprechzeiten: Montags und freitags von 09.00 bis 11.00 Uhr

Äskulap-Pflegeambulanz

07524 / 9 756 311
Notfallrufnr.:Tel. 0160-7400562

Hausmüllabfuhr

Achtung! LETZTE Restmüllabfuhr in 2015 am 18. Dezember 2015.
Nach dieser letzten Leerung bitte nicht mehr den “alten“ bisherigen Mülleimer nutzen, sondern den neuen des Landkreises Ravensburg.
Der Abfallkalender mit den Abfuhrterminen für das neue Jahr 2016 wird Ihnen in der letzten Kalenderwoche per Post zugestellt!
Haushalte, die keine neuen Gefäße erhalten haben, sollten sich dringend im Rathaus bei Fr. Heilig melden. Wir weisen nochmals darauf hin, dass die bisherigen Gefäße nicht mehr geleert werden. Es gibt auch keine Müllmarken mehr.

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, 21.12.2015**, um **18.00 Uhr**, im Giebelsaal des Rathauses statt.
Tagesordnung
öffentlich
1. Baugesuche
1.1 Bauvorhaben: Ausbau des bestehenden Dachstuhls im Dachgeschoss
Grundstück: Flst. 1442/2, Engetweiler
1.2 Bauvorhaben: Abbruch bestehender Lagerschuppen sowie Neubau Wohn- und Garagenanbau
Grundstück: Flst. 951/1, Waldseer Straße 58
1.3 Bauvorhaben: Neubau eines Wintergarten
Grundstück: Flst. 930/1 Lindenbühlstraße 22
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Protokollangelegenheiten
4. Bau eines Mehrfamilienhauses Ravensburger Straße 27
Vergabe Aufzugsanlage
5. Schulhausneubau
Vergaben
6. Bekanntgaben
7. Sonstiges/Wünsche/Anregungen
Daran schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Bekanntmachung

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 6 und § 21 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ), in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408, 1975 S. 460, 1976 S. 408), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 4. Mai 2009 (GBl. 185).
Die Verbandsversammlung des Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg hat am 25.11.2015 die folgende Neufassung der Verbandssatzung des

„Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg“ beschlossen.

Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg
Sitz: Fronreute

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1
Mitglieder, Name und Sitz des Verbandes, Befristung

(1) Die Städte und Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Altshausen, Amtzell, Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Baienfurt, Baindt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Kißlegg, Königseggwald, Leutkirch, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen, Wilhelmsdorf, Wolfegg und Wolpertswende bilden den Zweckverband „Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg“ im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ). Das Zweckverbandsgebiet umfasst die Gesamtgemarkungen der Mitgliedsstädte und -gemeinden.

(2) Der Zweckverband führt den Namen
„Zweckverband Breitbandversorgung
im Landkreis Ravensburg“
im Folgenden „Verband“ genannt. Er hat seinen Sitz in 88273 Fronreute, Landkreis Ravensburg.

§ 2
Aufgaben des Verbandes

(1) Der Verband hat die Aufgabe, die zur Versorgung der Gewerbebetriebe, Privathaushalte und sonstiger Nutzer mit Mehrfachdienstleistungen (Breitbandversorgung) erforderlichen Anlagen, die im Eigentum der jeweiligen Mitglieder, im Folgenden als „Verbandsgemeinden“ bezeichnet, stehen, zu verwalten und zu verpachten.

(2) Zur Verwaltung und Verpachtung gehört auch die Organisation der Durchführung vergaberechtlicher Ausschreibungen zur erst noch erfolgenden Errichtung der vorgenannten gemeindlichen Anlagen (gemäß VOB/A) und des nach Inbetriebnahme der Anlagen erforderlichen Netzbetriebs (gemäß VOL/A). Ferner übernimmt der Zweckverband die Planung und Baubetreuung bezüglich der zu errichtenden Anlagen und tritt als Bauherr auf. Die Verwaltung und Verpachtung erstreckt sich auch auf bereits vorhandene und künftige Anlagen der Verbandsmitglieder, sofern diese deren Einbeziehung dem Zweckverband gegenüber schriftlich erklären.

(3) Der Zweckverband übernimmt für die Mitgliedsgemeinden die Antragstellung für die Förderanträge gegenüber dem Land Baden-Württemberg. Er übernimmt auch die rechtliche Beurteilung mit entsprechenden Fachbüros. Darüber hinaus ist der Zweckverband auch für die Durchführung von Workshops und Fortbildungsveranstaltungen verantwortlich.

(4) Zusätzliche Aufgaben der Verbandsmitglieder, insbesondere solche, die der interkommunalen Kooperation dienen, können im Rahmen des § 21 GKZ dem Verband übertragen werden.

(5) Die Verbindungen mit erforderlichen Anlagen über Landkreisgrenzen hinweg oder zur Verbindung von Insellagen baut der Verband in eigener Regie und in eigener Zuständigkeit. Diese Anlagen bleiben im Eigentum des Verbandes. Die Kosten werden über die Umlage nach § 15 auf die einzelne Verbandsgemeinde verteilt.

II. Verfassung und Verwaltung

§ 3
Organe des Verbands

(1) Organe des Zweckverbands sind:
- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsitzende

(2) Soweit sich aus dem Gesetz überkommunale Zusammenarbeit (GKZ) und aus den Bestimmungen dieser Satzung nichts anderes ergibt, finden die Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg entsprechende Anwendung.

§ 4
Zusammensetzung der Verbandsversammlung

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied entsendet den Bürgermeister/die Bürgermeisterin als Vertreter in die Verbandsversammlung.

(2) Jedes Verbandsmitglied hat das Recht, einen Stellvertreter zu benennen.

(3) Jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme.

(4) Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind ehrenamtlich tätig.

§ 5
Aufgaben- und Geschäftsführung der Verbandsversammlung

(1) Die Verbandsversammlung ist die Vertretung der Verbandsmitglieder und das Hauptorgan des Zweckverbands. Sie legt die Grundsätze für die Verwaltung des Zweckverbandes fest und bestimmt den Verbandsvorsitzenden. Die Verbandsversammlung entscheidet in den ihr durch Gesetz oder in dieser Satzung zugewiesenen Angelegenheiten und überwacht die Ausführung ihrer Beschlüsse durch den Verbandsvorsitzenden. Die Verbandsversammlung ist insbesondere zuständig für die Beschlussfassung über alle Angelegenheiten, die nicht in die Zuständigkeit des Verbandsvorsitzenden fallen.

(2) Auf die Geschäftsführung der Verbandsversammlung finden die Bestimmungen der Gemeindeordnung für den Gemeinderat sinngemäß Anwendung, soweit § 15 GKZ nichts anderes bestimmt.

§ 6
Geschäftsgang

(1) Der Verbandsvorsitzende beruft die Verbandsversammlung schriftlich mit angemessener Frist unter Angabe der Tagesordnung zu den Sitzungen ein. In dringenden Fällen kann die Ladung auch formlos und ohne Einhaltung einer Frist ergehen.

(2) Die Verbandsversammlung ist jährlich mindestens ein Mal einzuberufen. Sie muss unverzüglich einberufen werden, wenn ¼ der Verbandsgemeinden dies unter Angabe des Verhandlungsgegenstands beantragen, der zum Aufgabenbereich der Verbandsversammlung gehören muss.

(3) Die Sitzungen der Verbandsversammlung sind grundsätzlich öffentlich. Sie sollen abwechselnd in den Verbandsgemeinden stattfinden.

(4) Die Verbandsversammlung kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen.

(5) Über die Sitzung der Verbandsversammlung und die dabei gefassten Beschlüsse sind Niederschriften zu fertigen, die durch den Vorsitzenden und mindestens zwei Mitglieder, die an der Sitzung teilgenommen haben, und den Schriftführer zu beurkunden sind. Die Niederschrift ist der Verbandsversammlung bei der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen. Mehrfertigungen von Niederschriften über nicht öffentliche Sitzungen dürfen nicht ausgehändigt werden.

§ 7
Verbandsvorsitzender

(1) Der Verbandsvorsitzende sowie sein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Scheidet ein Gewählter aus der Verbandsversammlung vorzeitig aus, so endet auch sein Amt. Die Verbandsversammlung hat für die Restdauer der Amtszeit einen neuen Vorsitzenden oder Stellvertreter zu wählen.

(2) Der Verbandsvorsitzende leitet die Verbandsversammlung. Er beruft die Mitglieder der Verbandsversammlung zu den Sitzungen ein und bereitet die Beschlüsse vor. Ihm obliegt der Vollzug der Beschlüsse der Verbandsversammlung. Der Verbandsvorsitzende erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz, Satzung oder die Verbandsversammlung übertragenen Aufgaben.

(3) Als Geschäfte der laufenden Verwaltung gelten insbesondere
1. die Bewirtschaftung der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen und Ausgaben,
2. die Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Ausführung von Vorhaben des Vermögenshaushaltes bis zum Betrag von 25.000,00 EUR im Einzelfall,
3. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben bis zum Betrag von 5.000,00 EUR, im Einzelfall die Aufnahme von Darlehen und Kassenkrediten im Rahmen der Haushaltssatzung.

(4) In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung der Verbandsversammlung aufgeschoben werden kann, entscheidet der Verbandsvorsitzende anstelle dieser. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Mitgliedern der zuständigen Organe unverzüglich mitzuteilen.

(5) Der Verbandsvorsitzende ist ehrenamtlich tätig. Er enthält eine Aufwandsentschädigung, die in der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit geregelt ist.

(6) Im Übrigen sind auf den Verbandsvorsitzenden die Bestimmungen der Gemeindeordnung über den Bürgermeister entsprechend anzuwenden.

(7) Bis zur Wahl des 1. Verbandsvorsitzenden nimmt der Bürgermeister der Gemeinde Fronreute dessen Aufgaben wahr.

§ 8
Ehrenbeamte

(1) Zur Erledigung der Verwaltungsgeschäfte bestellt der Zweckverband:
- Verbandspfleger,
- Technischen Verwalter,
- Verbandskassenverwalter

Diese sind Ehrenbeamte des Zweckverbandes.

(2) Die Entschädigung des Ehrenbeamten wird in der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit geregelt.

III. Rechnungs- und Wirtschaftsführung, Verwaltung

§ 9
Wirtschaftsführung

Für die Rechnungs- und Wirtschaftsführung gelten die für die Gemeinden maßgebenden Bestimmungen und Vorschriften der Gemeindeordnung.

§ 10
Verbandspflege

(1) Zur fachgemäßen Erledigung der Verwaltungsgeschäfte einschließlich der Schriftführung und der Betreuung des Satzungswesens hat der Zweckverband einen Verbandspfleger zu bestellen. Er muss die Befähigung zum Gemeindefachbediensteten (§ 58 GemO) besitzen. Der Verbandspfleger wird von der Verbandsversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

(2) Dem Verbandspfleger obliegt unbeschadet der Verantwortlichkeit des Verbandsvorsitzenden die Besorgung der Haushalts- und Rechnungsgeschäfte. Außerdem wirkt er bei den übrigen Teilen der Verbandswirtschaft mit.

§ 11
Verbandskassenverwaltung

(1) Die Verbandskasse wird in der Gemeindeverwaltung Fronreute geführt.

(2) Die der Gemeinde Fronreute für die Kassenverwaltung entstehenden Aufwendungen werden vom Zweckverband nach Rechnungsstellung erstattet.

§ 12
Technische Verwaltung

Für die Erledigung der Aufgaben auf dem Gebiet der Technischen Verwaltung wird ein Technischer Verwalter von der Verbandsversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

§ 13
Tagegelder, Reisekosten

Die Mitglieder der Verbandsversammlung, mit Ausnahme des Verbandsvorsitzenden und der Ehrenbeamten erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen und an Dienstgeschäften außerhalb der Sitzungen eine Entschädigung. Das Nähere wird in der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit geregelt.

IV. Deckung des Finanzbedarfs

§ 14
Stammkapital

(1) Der Verband ist mit je 1.000,00 EURO für jedes Mitglied an Stammkapital, somit mit 33.000,00 EURO Stammkapital ausgestattet.

(2) Das Stammkapital wird von den Verbandsgemeinden zu gleichen Anteilen von 1.000,00 EURO eingebracht. Das Stammkapital wird nach Genehmigung der Verbandssatzung und des Zweckverbandes angefordert.

§ 15
Deckung des Finanzbedarfs, Umlagen

(1) Die für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und Instandsetzung des jeweiligen Stadt- und Ortsnetzes anfallenden Personal- und Sachkosten werden der jeweiligen Gemeinde in Rechnung gestellt. Die Kosten

des Zweckverbandes für die Verpachtung der Anlagen sowie für die im Zusammenhang stehenden Aufgaben sind ebenfalls von den Verbandsgemeinden zu tragen. Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung der Förderanträge, die rechtliche Bearbeitung in Zusammenarbeit mit Fachbüros und die Aus- und Fortbildung für die Verbandsgemeinden werden darüber hinaus bei den Verbandsgemeinden geltend gemacht. Für diese Kosten werden Dienstleistungsverträge mit den jeweiligen Verbandsgemeinden abgeschlossen.

(2) Der Verband kann zur Deckung des weiteren Finanzbedarfs von den Verbandsgemeinden eine Umlage erheben. Als Umlageschlüssel werden die Einwohnerzahlen des statistischen Landesamtes aller Verbandsgemeinden zum 30.06. des jeweiligen Rechnungsjahres festgesetzt. Die Umlage wird nach der Einwohnerzahl des statistischen Landesamtes der einzelnen Gemeinde zum jeweils 30.06. des Rechnungsjahres von jeder Verbandsgemeinde erhoben.

(3) Auf die **Umlage** kann der Verband Abschlagszahlungen erheben, die innerhalb von 14 Tagen nach Anforderung zur Zahlung fällig werden.

(4) Die Einnahmen aus der Verpachtung der Anlagen werden den Verbandsgemeinden gutgeschrieben. Über die Verteilung der Pachteinnahmen werden mit den Verbandsgemeinden entsprechende Pachtverträge geschlossen.

§ 16
Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachungen des Verbandes werden entsprechend den Bekanntmachungssatzungen der Verbandsmitglieder in den Mitgliedsgemeinden durch die einzelnen Verbandsmitglieder vorgenommen. Die Kosten sind von den einzelnen Verbandsmitgliedern zu tragen.

§ 17
Änderungen der Satzung des Zweckverbandes

(1) Für die Änderungen der Verbandssatzung sowie für die Abwicklung gelten die Bestimmungen der §§ 21 ff. GKZ.

(2) Mit der Auflösung fällt das Vermögen des Verbandes den Verbandsmitgliedern unter Berücksichtigung ihres Anteils am Stammkapital zu.

§ 18
Schlichtung

(1) Bei Streitigkeiten zwischen dem Verband und seinen Verbandsmitgliedern sowie der Verbandsmitglieder untereinander über Rechte und Verbindlichkeiten aus dem Verbandsverhältnis, insbesondere über das Recht zur Benutzung der Verbandseinrichtungen und über die Pflicht zur Tragung der Verbandslasten, kann die **Rechtsaufsichtsbehörde** zur Schlichtung angerufen werden.

(2) Wenn die Beteiligten mit den Vorschlägen der **Rechtsaufsichtsbehörde** zur gütlichen Beilegung des Streites nicht einverstanden sind, können sie den Verwaltungsrechtsweg beschreiten.

§ 19
Inkrafttreten

Diese Neufassung der Verbandssatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verbandssatzung vom 16.06.2010 außer Kraft.

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen einer Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der Verletzungen begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Gemeinde Fronreute geltend gemacht worden ist.
Wer die Jahresfrist ohne tätig zu werden verstreichen lässt, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder ein Dritter die Verfahrensverletzung gerügt hat.

Ausgefertigt!

Waldburg, den 25.11.2015
gez. Oliver Spieß, Verbandsvorsitzender

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Beratungen der gesetzlichen Rentenversicherung in der Gemeinde

Im Rahmen unserer Auskunfts- und Beratungstätigkeit möchten wir unseren nächsten Sprechtag bei Ihnen abhalten.

Deutsche Rentenversicherung

Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungsfragen

Datum:	nach Bedarf 11.01.2016
Uhrzeit:	8.30 - 12.00 Uhr, 13.30 - 15.30 Uhr
Ort:	Sozialamt, Ravensburger Straße 3, Bad Waldsee
Zimmer:	Besprechungszimmer, 2. OG

Terminvereinbarung empfohlen
unter Tel. 07524/941333

Bitte bringen Sie ihre Versicherungsunterlagen mit.

Zugelaufen in Witschwende

Katze, braun-getigert, weiße Pfoten.
Wem gehört sie?
Auskunft erteilt Frau Eichert, Tel. 914315.

Einweihung der neuen Kreuzung Ravensburger Straße/Waldseer Straße, des neuen Gehweges und des neuen Platzes vor der Kirche

Die Bauarbeiten der neuen Kreuzung Ravensburger Straße/Waldseer Straße wurden am Freitag, 11.12.2015, abgeschlossen.

Im Beisein von Gemeinderatsmitgliedern wurde die Kreuzung feierlich eröffnet und für den Verkehr freigegeben. Nunmehr kann der Verkehr wieder ungehindert fließen. Auch die Fußgänger und Radfahrer können den neu geschaffenen Gehweg entlang der L 314 nutzen. Dieser wurde so breit ausgebaut, dass sowohl Radfahrer wie auch Fußgänger diesen nutzen können. Entlang der Waldseer Straße können Fußgänger jetzt auf beiden Seiten den Gehweg nutzen. Bisher war dies nicht möglich.

Vor der Kirche ist jetzt ein schöner Platz entstanden, der allerdings erst im Jahre 2017 endgültig fertig gestellt werden kann. Bis dahin wird er als Materiallager für den Neubau der Schule genutzt. Schon heute ist aber zu sehen, dass durch den Umbau der Kreuzung sich der Ortskern von Bergatreute positiv verändert hat. Vor allem der neue Platz tut den Fußgängern und Radfahrern gut. Auch unsere Kirche hat dadurch gewonnen.

Bedanken möchte ich mich beim Gemeinderat für die Zustimmung, bei der Baufirma Storz für die zügige Umsetzung, bei allen Anliegern für das Verständnis und beim Land Baden-Württemberg für die Bezuschussung.

Ich wünsche allen Nutzern der Straße und des Gehweges eine unfallfreie Nutzung.

Helmfried Schäfer
Bürgermeister

Neue(r) Leiterin/Leiter für die Seniorengemeinschaft gesucht

Frau Bella Müller hat die Seniorengemeinschaft die letzten Jahre sehr gut geleitet. Aufgrund beruflicher Verpflichtungen ist es Frau Müller ab dem neuen Jahr nicht mehr möglich, die Seniorengemeinschaft weiter zu betreuen.
Ich danke Frau Müller sehr herzlich für ihr großes und gutes Engagement für unsere Senioren. Sie hat es immer verstanden die Bedürfnisse der Senioren zu verstehen.
Wir sind auf der Suche nach einer neuen Leiterin bzw. einem neuen Leiter für unsere Seniorengemeinschaft. Wenn Sie Interesse an diesem Ehrenamt haben, melden Sie sich bitte auf dem Rathaus (Bürgermeister Schäfer, Tel. 92160).

Helmfried Schäfer
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Wunderland
Kindergarten Maria Heimsuchung

Herzlichen Dank an das Kleiderbörsenteam

Die Kindergärten Maria Heimsuchung und Wunderland bedanken sich herzlich für die Spende vom Erlös der Kleiderbörse.
Im Kindergarten Maria Heimsuchung wurden eine Bewegungsbaustelle und sonstige Bewegungsmaterialien angeschafft.
Im Kindergarten Wunderland wurde zusammen mit anderen Spenden Fahrzeuge für den Bürgersaal besorgt. So können wir uns auch an schlechten Tagen etwas austoben.
Die Kinder freuen sich riesig über diese außergewöhnlichen Geschenke.

Kindergarten Maria Heimsuchung
Kindergarten Wunderland

Sieh dich um, sieh dich umher.
Und in dich hinein, ob du nicht selber
ein Lichtlein kannst sein.
So wie der Herr in der Krippe es war,
uns allen leuchtet immer, dar.

Ein Licht in der Nacht, das alles erhellt.
Und uns in der Not, Hoffnung gesellt.
So wird Gott immer, für ein jeden von uns,
da sein auf Erden und in der Himmelsbucht.
Autor unbekannt

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben.
Wir, die Bergatreuter Kinder und Erzieherinnen, wünschen allen Familien und Gemeindemitgliedern, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Schulnachrichten

Gemeinschaftsschule Bergatreute
Bildungswerkstatt

Informationen zu den Weihnachtsferien
Letzter Schultag vor den Ferien
Dienstag, 22.12.2015

- Schulbeginn nach Stundenplan für alle Klassen
- Gottesdienst für alle Schüler um 10.30 Uhr,
- danach Schulschluss (kein Mittagessen!)

Abfahrtszeiten der Schulbusse:
11.15 Uhr Ganze Runde Mennisweiler / Bad Waldsee
11.42 Uhr Wolfegg
12.10 Uhr Ravensburg

Erster Schultag nach den Ferien:
Montag, 11.01.2016 nach Stundenplan

Weihnachtsgruß
Die Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Gemeinschaftsschule Bergatreute wünschen allen Familien und Mitbürgern ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!
Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die uns im Jahr 2015 durch ihre Mitarbeit und ihr Vertrauen unterstützt haben. Wir werden auch im neuen Jahr alles in unserer Macht stehende tun, um unsere Schule weiter zu entwickeln und den Kindern eine zweite Heimat zu bieten.
Für das neue Jahr 2016 wünschen wir Ihnen viel Glück, eine Portion Gelassenheit, aber vor allem viel Gesundheit!
Herzliche Grüße
Ihr Andreas Reichle

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde
Alttann

Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich:
Freuet euch! Der Herr ist nahe!
(Phil 4, 4-5)

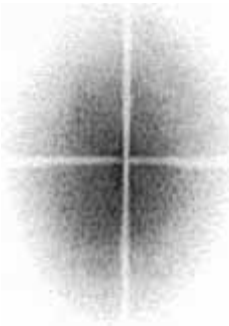
Pfarrer Siegfried Kastler
88364 Wolfegg-Alttann, Panoramastraße 11
Telefon (07527) 4154
Gemeindebüro: Ulrike Ulmer, Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr
Homepage: www.alttann.evkirche-rv.de
E-Mail: Pfarramt.Alttann@elkw.de

Termine
Sonntag, 20.12. 4. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
gleichzeitig Kindergottesdienst
16.30 Uhr Waldweihnacht
Treffpunkt: Fam. Rost, Wolfegg-Wassers
17.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet
St. Katharina, Wolfegg
Mittwoch, 23.12.
19.30 Uhr Kirchenchorprobe
nach Absprache

Menschen an der Krippe
Staunen hat ihnen
die Sprache verschlagen.
Stille breitet sich aus
wie ein Licht.
Frieden hat sie friedlich gemacht.
Ein König reicht
dem Hirten die Hand.
Engel haben ihnen
ein Lied gesungen.
Verwandelt gehen sie in den neuen Tag.
Tina Willms

Donnerstag, 24.12. - Heiligabend
16.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
22.00 Uhr Christmette
(Pfarrer Kastler)
Freitag, 25.12. - Christfest
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
Mitwirkung des Kirchenchores
Sonntag, 27.12. - 1. Sonntag n. Weihnachten
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
Donnerstag, 31.12. - Altjahrabend
17.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
mit Abendmahl
Freitag, 01.01. - Neujahr
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
anschl. Neujahrsempfang
Sonntag, 03.01. - 2. Sonntag n. Weihnachten
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)

Mittwoch, 06.01. - Epiphanias
kein Gottesdienst in Alttann
Sonntag, 10.01. - 1. Sonntag n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Blumenthal)
gleichzeitig Kindergottesdienst



Kasualie
Aus unserer Gemeinde verstarb:
Wilhelmine Dopfer, Bergatreute
„Noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld,
doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr,
von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her.
(Jochen Klepper)

Vereinsmitteilungen

Sportverein

Der **Sportverein Bergatreute e. V.** wünscht allen aktiven und fördernden Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg im Jahr 2016.
Vielen Dank für Ihre große Unterstützung das ganze Jahr hindurch!

Am **Stephanstag** treffen wir uns nach dem Gottesdienst zum traditionellen Frühschoppen im Sportheim „LaOla“. Dazu sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des SVB ganz herzlich eingeladen.
Die Vorstandschaft

Tischtennisabteilung

3. Herrenmannschaft
Kreisklasse A Allgäu
SV Weiler III - Herren III *4:9*
Beide Teams konnten nicht in stärkster Besetzung antreten, beim SVB fehlte mit B. Koch und Paul das vordere Paarkreuz. Doch das Team um Spielführer Hirmke kämpfte, und es zeigte sich wieder einmal, dass der SVB auch bzw. vor allem in der Breite sehr gut aufgestellt ist. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gelang ein wichtiger Auswärtssieg im Abstiegskampf, denn die Liga ist sehr ausgeglichen, die Rückrunde wird noch ein hartes Stück Arbeit.
Im Einzel spielten:
Karsten Maluck (1), Christian Hirmke (1), Christian Hoh (2), Gerhard Hepp (2), Kevin Engler (1), Valdon Ramadanaj (-)
Im Doppel spielten:
Maluck/Hirmke (1), Hoh/Ramadanaj (-), Hepp/Engler (1)

Tabelle

1 SV Deuchelried IV	9 Spiele	18:0 Punkte
2 TTF Kißlegg II	9 Spiele	16:2 Punkte
3 TSV Opfenbach II	9 Spiele	10:8 Punkte
4 SF Urlau II	9 Spiele	9:9 Punkte
5 SVB III	**9 Spiele**	**8:10 Punkte**
6 TSG Lindau-Zech II	9 Spiele	7:11 Punkte
7 SV Neuravensburg	9 Spiele	6:12 Punkte
8 SV Weiler III	9 Spiele	6:12 Punkte
9 SC Vogt II	9 Spiele	5:13 Punkte
10 TC Lindenberg	9 Spiele	5:13 Punkte

Ergebnisse Ortsmeisterschaft 2015
Jugend
Die Vorrunde wurde in der Gruppe „jeder gegen jeden“ gespielt, die ersten 4 Plätze rückten ins Halbfinale: Jan Büg siegte gegen Tizian Durach 3:0, Luca Boser gewann knapp mit 3:2 gegen Jakob Heilig. Das Finale entschied Büg mit 3:0 gegen Boser sicher für sich, im kleinen Finale setzte sich Heilig mit 3:1 gegen Durach durch.

Hobby 2-er-Teams
Turnierleiter O. Zenn durfte dieses Jahr stolze 18 Teams begrüßen. Die Vorrunde wurde in Gruppen ausgespielt, so hatte jedes Team garantiert ein paar Einsätze. Anschließend ging es in K.o.-Runden und Trostrunden weiter.
Gute sportliche Leistungen, leidenschaftliche Kämpfe, großer Einsatz…..alles war in der Gemeindehalle zu sehen und zu hören.
Abschlussplatzierungen:

1. Die üblichen Verdächtigen	Dejan Lazarevic/ Jan Wellenberg
2. Gschponsert vom Hartmann	Kai Szaguhn/Jörg Huber
3. Nix isch au nix	David Berg/ Simon Beingrübl
4. Kurz vor Knapp	Frank Kovacevic/ Sven Schwarz
5. Naturfreunde 1	Benni Bernhardt/ Michi Schmidt
6. Bärentöter	Guido Hartmann/ Rudi Küble
7. FKKF	Florian Klawitter/ Fabian Fleischer
8. Wo isch Gallo?	Nico Käser/ Johannes Brauchle

Die TT-Abteilung des SVB hofft, dass alle Teilnehmer am Tischtennis-Spiel und der Geselligkeit ihren Spaß hatten. Glückwunsch an die Sieger, vielen Dank an alle Teilnehmer. Die vorderen Plätze erhielten schöne Sachpreise bzw. Gutscheine. Einen großen und herzlichen Dank natürlich an alle Spender, Sponsoren, Freunde und Gönner, die Gemeindeverwaltung und den neuen Hausmeister. Alle haben uns wieder sehr gut unterstützt. Bis zum nächsten Jahr!!

Gruß zu Weihnachten und Neujahr
Ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016, verbunden mit viel Gesundheit und Glück !!
Dies wünscht die Abteilung Tischtennis des SV Bergatreute allen Freunden, Fans und Gönnern, der Gemeindeverwaltung, den anderen Vereinen sowie der gesamten Bürgerschaft. Danke für die gute Zusammenarbeit in 2015. Auf ein Neues in 2016!

Abteilung Ski- und Snowboard

Anmeldung Ski- und Snowboardkurse 2016
02.01. – 04.01.2016 Oberjoch
Unser diesjähriger Ski- und Snowboardkurs findet vom 02. - 04.01.2016 am Oberjoch statt!

WICHTIG!!!!
Da im Moment noch sehr wenig Schnee in den Bergen liegt, zögern viele Ihre Kinder anzumelden.
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Falle einer Absage keinerlei Kosten für die angemeldete Person entstehen!
Also... Meldet euch **schnell** an, damit wir dieses Jahr auch wieder einen Skikurs durchführen können!
Denn leider brauchen wir für unseren Skikurs eine Mindestteilnehmerzahl!
Anmeldeschluss 21.12.2015
Die Anmeldungen liegen in der Bäckerei Hoh aus und stehen auch auf unserer Facebookseite zum Download bereit.
Wir freuen uns auf einen tollen Skikurs mit euch!
Besucht uns auf Facebook!
www.facebook.com/SnowTeamBergatreute
Euer Snowteam Bergatreute

Kegelsportverein

Herren:
KSV Bergatreute - ESV Aulendorf III 7:1 (2784:2698)
Nach dem Unentschieden im Vorrundenspiel konnten die Herren das Rückspiel gewinnen. Die einzelnen Spielerpaarungen schenkten sich nichts und es wurde um jedes Holz gekämpft.
Die Ergebnisse im Einzelnen:
Harald Sauter 491/1MP +15 Holz, Hubert Madlener 477/1MP +8 Holz,
Rüdiger Eppe 502/1MP +73 Holz, Gerhard Klawitter 424/0MP –21 Holz,
Herbert Weitzmann 438/1MP +9 Holz, Markus Riedel 452/1MP +2 Holz

Damen:
KSV Bergatreute - KSC Hattenburg 6:0 (1891:1745)
Auch die Damen waren nach dem gewonnenen Hinspiel im Rückspiel erfolgreich. Nach den ersten zwei Durchgängen mit Angela Klawitter (496/1MP +22 Holz) und Christa Häckler (430/1MP +1 Holz) war der Vorsprung noch nicht allzu groß. Doch mit zwei gewonnenen Mannschaftspunkten im Rücken konnten Gabriele Schnitzer (510/1MP +62 Holz) und Gertrud Madlener (455/1MP +61 Holz) locker aufspielen. Mit zwei weiteren Mannschaftspunkten war der zu-Null-Sieg perfekt.

Vorschau:
Im neuen Jahr starten beide Mannschaften am **Samstag, 9.01.2016** mit Auswärtsspielen. Die Herren spielen gegen den KSC Hattenburg II. Spielbeginn ist um 12.30 Uhr im Gasthaus Sonnenhof in Hattenburg.
Die Damenmannschaft tritt gegen den KSC Mengen an. Spielbeginn hier um 13.30 Uhr in der Keglergaststätte Moss in Mengen.

Die Sportkegler des Kegelsportvereins Bergatreute wünschen allen Freunden und Gönnern des Kegelsports ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016.

Schützenverein

Luftpistolenschützen aus Bergatreute mit ausgeglichenem Punktekonto vom Auswärtskampf in Hundersingen/Oberstadion zurückgekehrt
Am Sonntag, 6.12.2015, fand der 3. Wettkampftag der Bezirksoberliga Luftpistole in Hundersingen statt. Die Schützen aus Bergatreute trafen dabei auf die Mannschaften aus Ebenweiler und die des Gastgebers Hundersingen.
Im ersten Wettkampf kam es somit zu einem Lokalderby gegen die Schützen aus Ebenweiler. Es wurde ein ausgeglichenes Match, im dem die Führungen im Laufe des Wettkampfes immer wieder wechselten. Auf Position 1 schoss Jörg Glissmann gegen Andreas Schmidberger. Beide Schützen hatten etwas Schwierigkeiten in den Wettkampf hineinzukommen. Nach beidseitigen schwächeren Serien am Anfang steigerten sich beide Schützen, Jörg musste sich schließlich knapp mit 355 Ringen zu 353 Ringen geschlagen geben. Auf Setzliste Platz 2 musste sich Werner Wohlgemuth sen. mit Michael Schmid auseinandersetzen. Der Schütze aus Ebenweiler konnte sich hier klar behaupten und gewann den Wettkampf mit 364 Ringen zu 349 Ringen. Ebenso klar für Bergatreute konnte Joe Weber seinen Wettkampf auf Setzplatz 3 gegen Heinrich Schmidberger aus Ebenweiler gewinnen. 360 Ringe zu 345 Ringe lautete schließlich die Bilanz zugunsten von Joe Weber. Mannschaftsführer Hermann Weißenrieder auf Rangliste Platz 4 traf in seinem Wettkampf auf Tobias Schmid aus Ebenweiler. Hier entwickelte sich ein sehr spannendes Duell. Tobias schoss etwas schneller als Hermann, als er seinen Wettkampf beendet hatte, musste Hermann noch 10 Schuss abgeben. Obwohl der Schütze aus Bergatreute 5 Ringe Vorsprung hatte, konnte er den Kampf schließlich nicht gewinnen, die Nerven hatten ihm einen Streich gespielt. Er verlor schließlich mit 352 Ringen zu 354 Ringen knapp. Auch Werner Baier aus Bergatreute hatte nicht seinen besten Tag erwischt, er unterlag mit mäßigen 342 Ringen knapp gegen 345 Ringe von Daniel Schubert. Somit war die knappe aber letztlich deutliche 1 zu 4 Niederlage besiegelt.
Im letzten Wettkampf des Tages trafen die Bergatreuter Schützen auf die Gastgeber aus Hundersingen. Die hatten den morgendlichen Wettkampf gewonnen, und wollten natürlich am Nachmittag nachlegen. Auch hier entwickelten sich spannende Duelle. Auf Platz 1 konnte sich Jörg Glissmann deutlich steigern, er bezwang schließlich mit dem Tagesbestergebnis von 368 Ringen sein Duell gegen

Georg Sorg, der auf 363 Ringe kam. Auch Werner Wohlgemuth sen. konnte sich steigern, er konnte allerdings sein Match nicht ganz positiv gestalten. Oliver Neubrand aus Hundersingen gewann ganz knapp mit 1 Ring Vorsprung 354 zu 353. Joe Weber auf Platz 3 konnte sich ebenfalls steigern, er gewann seinen Wettkampf gegen Gennaro Avallone aus Hundersingen deutlich mit 362 Ringen zu 358 Ringen. Hermann Weißenrieder hingegen hatte immer noch mit seinen Nerven zu kämpfen, kam nur recht langsam in den Wettkampf hinein, und zum Schluss ging es wieder bergab. Er musste sich mit schwachen 345 Ringen Michael Neubrand aus Hundersingen geschlagen geben, der kam auf 352 Ringe. Auf Setzliste Platz 5 zeigte sich Werner Baier ebenfalls verbessert, er erzielte 350 Ringe, dies reichte schließlich zu einem klaren Sieg über 318 Ringe von Martin Schmucker. Somit konnten die Schützen aus Bergatreute die Niederlage vom Vormittag wieder ausbessern, und gewannen gegen die Gastgeber mit 3:2 Punkten.
Somit belegt die SK Bergatreute in der Tabelle der Bezirksoberliga LP den 5. Platz mit 6:4 Punkten. Weitere 3 Mannschaften haben die gleichen Punkte, die Mannschaft aus Giessen ist Tabellenführer mit 8:2 Punkten. Somit sind wir vor dem letzten Wettkampf-Wochenende am 10.1. in Laupheim die Abstiegsorgen los, und haben noch Chancen weiter nach oben aufzurücken.

Narrenzunft Bergatreute

Einladung zur Nachtwanderung
Am Mittwoch, den 30. Dezember 2015 findet unsere Nachtwanderung statt. Wir treffen uns um 18.00 Uhr bei Familie Manz in Bolanden und wandern von dort aus übers Achtal ins Sportheim.

Die Narrenzunft Bergatreute wünscht allen fröhliche und gesegnete Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Jahr 2016!

Ulkgruppen
An alle Ulkgruppen, die am Fasnetssonntag, 07.02.2016 an unserem Umzug teilnehmen möchten, bitte bei Maria Manz, Tel. 07527-4208, melden. Es ist immer eine Bereicherung unseres Umzuges wenn viele Ulkgruppen daran teilnehmen. Wir freuen uns auf euch.

Voranzeige
MALLORCA PARTY Vol. 2
Aus dem Bierkönig zu uns nach Bergatreute kommen
Ikke Hüftgold und DJ Danny Malle
und Stefan vom Bierkeller
Am Freitag, den 15.01.2016 um 20.00 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Bergatreute wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das kommende Jahr 2016.
Wir bedanken uns für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.
Die Vorstandschaft

Theaterverein Bergatreute e.V.

Liebe Theaterfreunde,
langsam neigt sich das Jahr seinem Ende zu ….. Zeit um innezuhalten ….. Zeit der Jahresrückblicke, welche bei jedem Einzelnen von uns unterschiedlich und sicherlich auch persönlich geprägt sind. Die weltbewegenden Ereignisse und Bilder hat jeder von uns noch vor Augen und wir alle hoffen das Lösungen für diese Probleme gefunden werden.
Jahre ist es gut gegangen, doch dieses Jahr trat ein, was bei jeder Theatersaison bis zum Schlussvorhang immer unser Begleiter ist, die Gefahr einer spontanen Absage aus persönlichen Gründen. Waren wir alle traurig, so blicken wir nun mit Freude und voll Zuversicht auf das kommende Jahr, denn passt ……. falls Ihr noch kein Weihnachtsgeschenk für Eure Lieben gefunden habt ……. wie wäre es mit einem Theatergutschein ….. ??!!!!

Wir präsentieren euch das ausgefallene Neue und starten **am Freitag, den 04. MÄRZ 2016 um 20:00 Uhr im Pfarrgemeindesaal Bergatreute die PREMIERE von**

“KAMASUTRA will gelernt sein“
Lustspiel von Hans-Joachim PREIL

Weitere Aufführungstermine wären dann:
Samstag, 05. März 2016 / 20:00 Uhr
Freitag, 11. März 2016 / 20:00 Uhr
Samstag, 12. März 2016 / 20:00 Uhr
Sonntag, 13. März 2016 / 19:00 Uhr (Einlass: 18:00 Uhr)
Freitag, 18. März 2016 / 20:00 Uhr
Samstag, 19. März 2016 / 20:00 Uhr
Aus technischen Gründen ist die diesjährige Spielzeit ein Wochenende kürzer … also schnell reservieren und den Heimvorteil nutzen!!!
Wir wünschen euch allen ein schönes, besinnliches und friedvolles WEIHNACHTSFEST; einen GUTEN RUTSCH sowie ein FROHES NEUES JAHR. Wir sehen uns in unserem Theater!!

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG

Einladung
an alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessierte
zur
Mitgliederversammlung
des VdK Ortsverbandes Bergatreute
am Freitag, 15. Januar 2016, um 19.00 Uhr
im Gasthaus „Adler“, Bergatreute (Nebenzimmer)

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Werner Euchler
2. Totenehrung
3. Jahresberichte mit anschließender Aussprache nach jedem Bericht
   a) des Vorsitzenden Werner Euchler
   b) der Schriftführerin Anne Euchler
   c) der Kassiererin Angelika Mayerhofer
   d) der Frauenreferentin Elfriede Kempter
   e) Bericht der Kassenprüfer Paul Sägmüller und Cornelia Künst
4. Entlastung des Vorstandes
5. Nachwahl des Vorstandsmitglieds Kassier oder Kassiererin und eines zusätzlichen Beirates
6. Referat des Kreisvorsitzenden
7. Verschiedenes

Die Vorstandschaft

Katholische öffentliche Bücherei

Das Büchereiteam wünscht allen
ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.
Im Namen unserer Leser sagen wir allen ein herzliches „Vergelt’s Gott“, die uns in diesem Jahr bei unserer Arbeit geholfen oder die Bücherei durch ihre Bestellungen unterstützt haben.

Bitte beachten Sie:
Am Mittwoch, den 23. Dezember, ist die Bücherei in diesem Jahr zum letzten Mal geöffnet, wie immer: 09.00 – 10.00 Uhr und 16.00 - 17.30 Uhr

Im neuen Jahr starten wir dann wieder am Mittwoch, 13. Januar.

Hegering Wolfegg-Bergatreute

Unser Hegeringabend im Dezember findet wegen der bevorstehenden Feiertage bereits am Freitag 18.12. 2015 ab 19:00 Uhr in der Post in Wolfegg statt.
Über rege Teilnahme würden wir uns freuen.
Wir, Bruno Friedmann und Bernhard Sawetzki, wünschen allen Jägerinnen und Jägern, den Bläsergruppen mit ihren musikalischen Leitern, den Jagdgenossenschaftsvorständen und deren Mitgliedern, den zuständigen Herren von Forst BW, deren Familien und allen Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr, ganz besonders aber Gesundheit.
Nicht vergessen möchten wir die Mitarbeiterinnen der beiden Gemeindeverwaltungen die das ganze Jahr über unsere Mitteilungen hervorragend bearbeiten und zum Druck vorbereiten, dafür auch ganz herzlichen Dank.

Bitte um Beachtung: Bitte die Servicekärtchen aus dem Jäger BW 1 / 2016 heraustrennen und aufbewahren, dieses dient u.a. als Nachweis in einer jagdlichen Vereinigung, Mitgliedsnachweis auf dem Schiessstand, Nachlässe bei Messebesuchen u.v.a.m. Details siehe Jäger BW.

Musikverein Bergatreute e.V.

Weihnachten steht kurz vor der Tür!
Wir, die Jungmusiker des Musikvereins, wollen Sie wieder in gewohnter Weise am Heiligen Abend in weihnachtliche Stimmung versetzen.
Wir möchten Sie mit unseren Weihnachtsliedern auf die besinnlichste Zeit im Jahr einstimmen.
Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns etwas Zeit schenken und zuhören, wie wir in Ihrer Nähe und in den Straßen musizieren.
Wir starten morgens um 9.30 Uhr und sind dann über den Tag in Bergatreute und Umgebung unterwegs.
Eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Musikverein Bergatreute!

Fanfarenzug Berengar

Einladung zur Generalversammlung des Fanfarenzugs „Berengar“ Bergatreute
Der Fanfarenzug „Berengar“ Bergatreute lädt Sie am **06. Januar 2016 um 10:00 Uhr** zur Generalversammlung für das Vereinsjahr 2015 recht herzlich ins Schützenhaus ein.

Tagesordnung:
- Begrüßung und Bericht des 1. Vorstandes Fabian Baumann
- Bericht des Schriftführers Stefan Schmidt
- Bericht des musikalischen Leiters Johannes Kieble
- Bericht des Oldie Fanfarenzugs
- Bericht des Kassiers Marco Baumann und dessen Entlastung
- Ehrung aktiver Mitglieder
- Wahlen
- Ehrungen und Verschiedenes

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft und alle Mitglieder des Fanfarenzugs.

Reitclub

Nikolausfeier
Am vergangenen Samstag besuchte uns der Nikolaus. Nachdem er uns eine Geschichte vorgelesen hatte schaute er in sein goldenes Buch und erzählte positive und negative Dinge über die jungen Reiter. Selbstverständlich bekamen alle ein kleines Geschenk vom Nikolaus. Bevor wir zur Fackelwanderung zurück nach Bergatreute aufbrachen, stärkten wir uns mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Karl Hepp, Josef Laux, Manne Hoh und Alfons Peter für das mitwirken an unserer Nikolausfeier.

Was sonst noch interessiert

DLRG Ortsgruppe Baienfurt

Weihnachtspause
Das letzte Training der DLRG Ortsgruppe Baienfurt fand bereits am Montag, 14. Dezember 2015, statt. Im neuen Jahr beginnen wir mit unserem Training am Montag, 11. Januar 2016, ab 18:30 Uhr, im Hallenbad Baienfurt. Dann wird auch der Anfängerschwimmkurs fortgesetzt.
Ein Bericht zu der Jahresabschlussfeier und eine detaillierte Aufstellung der Platzierungen der Vereinsmeisterschaften folgen im Neuen Jahr.
Wir verabschieden uns in die verdienten Weihnachtsferien und wünschen unseren fleißigen Trainern und Helfern, sowie allen Mitgliedern mit Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Ihre DLRG Ortsgruppe Baienfurt

Hallenbad Baienfurt

Am Samstag, 19.12.2015, findet wieder Aqua Molly Fitder Abend für mollige Schwimmer im Hallenbad Baienfurt statt
Zum Jahresabschluss findet am 19.12.2015 ab 18.00 Uhr das stimmungsvolle Candlelight-Schwimmen statt. Im Schein zahlreicher Kerzen und farbiger Beckenbeleuchtung dürfen die molligen Besucher an diesem vorweihnachtlichen Abend besondere Momente erleben.
Ab 19.00 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Aqua-Fitness-Einheit teilzunehmen. Diese wird von einer ausgebildeten Physiotherapeutin angeboten.
Dieser Abend ist exklusiv für erwachsene Schwimmer „mit Format“, die „unter sich“ bleiben wollen, vorbehalten. Alle anderen Badegäste sind zu den regulären Öffnungszeiten herzlich willkommen.
Es gelten die normalen Eintrittspreise. (www.hallenbad-baienfurt.de)

Jubelnde Händel - Chöre aus dem „Messias“ beim Weihnachtsgottesdienst in Kißlegg

Beim Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr in der kath. Kirche St. Gallus und Ulrich in Kisslegg wird wiederum sakrale Musik vom Feinsten zu hören sein. 70 Sängerinnen und Sänger des Kirchen- und Projektchores, ein regionales Orchesterensemble und der Organist Burkhard Diehm (München) werden unter der Gesamtleitung von Günther Wolf festliche Chöre aus dem Oratorium „Der Messias“ von G.F. Händel zur Aufführung bringen, u.a. den Eingangschor „Seht, die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbaret“. Das Gloria der Engel ertönt im Chor- und Orchestersatz „Ehre sei Gott in der Höhe“. In tief beseligten Klängen - jedes Stück weltberühmt und ein Zeugnis begnadeter Schöpferkraft - wird vom Segen der Heilsbotschaft berichtet. Chor und Orchester werden darüber hinaus mit „Transeamus usque ad Bethlehem“ ein Werk des österreichischen Komponisten Franz Schneider (1737 - 1812) für Chor, konzertierende Orgel, Streichorchester und Trompeten zu Gehör bringen. Ein Werk des berühmten böhmischen Komponisten Franz Xaver Brixi (1732 - 1771) - die Pastoralmotette „Pastores“ für Chor, Orchester und Orgel - wird am Ende des Festgottesdienstes zu hören sein. Während der Kommunion wird der 2. Satz des Konzertes in D-Dur für Trompete und Orchester von Leopold Mozart gespielt. Den Solopart bei diesem Konzert spielt Timo Bossler. Am Schluss des Gottesdienstes werden Chor und Orchester zusammen mit der ganzen Gemeinde das weltbekannte Weihnachtslied „O du fröhliche, o du selige“ in der Fassung von Dantonello singen und musizieren.

Musikverein Mühlhausen

Einladung zum gemeinsamen Weihnachtskonzert mit der Jugendkapelle Ellwangen-Füramoos-Mühlhausen
Der Musikverein Mühlhausen lädt am ersten Weihnachtsfeiertag, Freitag, den 25.12.2015 um 20.00 Uhr zum gemeinsamen Weihnachtskonzert mit der Jugendkapelle Ellwangen-Füramoos-Mühlhausen in die Festhalle Mühlhausen ein. Die Dirigenten Thomas Buse und Christian Fitz haben ein interessantes und vielversprechendes Programm gestaltet, das einen unterhaltsamen und festlichen Abend verspricht.

Wolfegger Weihnachtsmusik – zum Ausklang der Weihnachtstage

Wie in den vergangenen Jahren findet wieder am 2. Weihnachtsfeiertag (Samstag, 26.12.2015) um 19 Uhr in der ehemaligen Stiftskirche St. Katharina in Wolfegg eine Weihnachtsmusik statt. In diesem Jahr ist es der Männerchor Liederkranz Alttann unter der Leitung von Peter Schad, der mit weihnachtlichen Weisen die Männerstimmen erklingen lässt. Mit dabei ist auch Wladimir Neufeld, ein bekannter Hornist, der zusammen mit Franz Ott (historische Hör-Orgel) musizieren wird.
Besinnliche Texte werden von Georg Deger vorgetragen und auch die Zuhörer werden durch singen von zwei Weihnachtsliedern mit eingebunden. Der Eintritt ist frei.
Freiwillige Spenden erhält die Hospiz-Gruppe Kisslegg, die auch Alttann, Rötenbach und Wolfegg betreut.

Narrenzunft Alttann e.V. 1977

Frohe Weihnachten!
Auf diesem Wege wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie eine glückselige Fasnet 2016.
Wir möchten gern auf folgende Termine hinweisen:

1. Maskenbelehrung am Sonntag, den 3. Januar 2016 im Schulhaus in Alttann
   Beginn: 20:00 Uhr
2. Maskenbelehrung am Mittwoch, den 6. Januar 2016 im Schulhaus in Alttann
   Beginn: 16:00 Uhr

Die Teilnahme an einem dieser beiden Termine und die persönliche Abholung des Sprungbändels ist für alle aktiven Mitglieder und Gastspringer Pflicht.
Am 6. Januar 2016 findet anschließend an die Maskenbelehrung um 18:00 Uhr unsere traditionelle Teufelstaufe mit Häsabstauben statt. Für das leibliche Wohl ist danach im Schulhaus in Alttann gesorgt.
Hierzu möchten wir alle herzlich einladen und freuen uns wenn der ein oder andere ein paar gemütliche Stunden mit uns verbringen möchte.
Wo na? In d`Höll na.
Der Zunftrat

Neujahrskonzert 2016 des Ponticelli Ensembles in der Alten Kirche Mochenwangen

Auch im neuen Jahr lädt das Ponticelli Ensemble zum Neujahrskonzert in die Alte Kirche Mochenwangen ein. Unter dem Titel „Frisch gestrichen!“ präsentiert das oberschwäbische Ensemble Musik in all ihrer fantasievollen farbigen Vielfalt: Melodien der Salonmusik und Filmmusik in frischem Anstrich, Tangos mit intensiver Farbgebung, Melodien aus Swing und Jazz sowie knallbunte Gute-Laune-Musik mit schwungvollem Strich.
Im Rahmen des Konzertes veröffentlicht das Ensemble erstmals seine neu erschienene CD mit dem gleichnamigen Titel „Frisch gestrichen!“
Sonntag, 3. Januar 2016, 17 Uhr Alte Kirche Mochenwangen – Eintritt frei
www.ponticelli-ensemble.de
www.alte-kirche-mochenwangen.de

Landratsamt Ravensburg

Neue Selbsthilfegruppe für VCD-Betroffene
Im Landkreis Ravensburg wird eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen gegründet, die von Vocal Cord Dysfunction (VCD), auch paradoxe Stimmlippenadduktion genannt, betroffen sind. Bei dieser Stimmbandfehlfunktion verkrampfen und verschließen sich die Stimmbänder von einem Moment auf den nächsten. Dieser plötzlich auftretende Stimmbandverschluss führt zu anfallartiger Atemnot. Die Betroffenen versuchen panikartig Luft zu bekommen, was die Atemnot noch verstärkt. Das subjektive Empfinden in diesem Moment reicht von schwerer Atemnot bis hin zum Gefühl des Erstickens mit Todesangst. So plötzlich wie sich der Hals zuschnürt, geht der Anfall auch wieder vorbei.
Die Selbsthilfegruppe für VCD-Betroffene bietet einen Rahmen zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung. Sich mit der eigenen Erkrankung und den daraus entstehenden psychischen und sozialen Belastungen in einer Gruppe auseinanderzusetzen, gibt Rückhalt und stärkt das eigene Wohlbefinden.
Bei Interesse an der Selbsthilfegruppe können sich Betroffene an die Kontaktstelle für Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt Ravensburg wenden, Ansprechpartnerin Lilia Ließ, Tel. 0751/85 3119, E-Mail: kontaktstelle-selbsthilfe@Landkreis-Ravensburg.de.

Eigenanteile in der Schülerbeförderung erhöhen sich ab 1. Januar 2016
Die Eigenanteile in der Schülerbeförderung erhöhen sich ab 1. Januar 2016. Das hängt zusammen mit der Tariferhöhung des Bodensee-Oberschwaben-Verkehrsverbundes, da die Eigenanteile an den Preis einer Schülermonatskarte des bodo-Tarifs gekoppelt sind.
Die monatlichen Eigenanteile in der Schülerbeförderung im Landkreis Ravensburg erhöhen sich von 27 Euro auf 27,50 Euro für Schüler der Klassen fünf bis zehn sowie für Schüler des Berufsgrundbildungsjahres, des Berufsvorbereitungsjahres und der Berufsfachschulen. Sie steigen von 33,50 Euro auf 34 Euro insbesondere für Schüler ab der elften Klasse, Schüler der Berufskollegs und Berufsschulen. Für Schüler bis zur vierten Klasse sowie für Schüler von sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, Grundschulförderklassen und Schulkindergärten bleibt der Eigenanteil unverändert bei 17 Euro.
Kinderreichen Familien kann der Eigenanteil teilweise erlassen werden. Das Verkehrsamt des Landratsamts weist darauf hin, dass nur für höchstens zwei Kinder einer Familie ein monatlicher Eigenanteil zu entrichten ist. Anträge können bei den Schulen und den Schulträgern gestellt werden. Bedürftigen Familien werden die Eigenanteile an den Schülerbeförderungskosten nach den sozialgesetzlichen Regelungen erstattet. Auskünfte hierzu erteilt das Job-Center des Landratsamts.

Bürgerstiftung Kreis Ravensburg unterstützt Neustart von überschuldeten Jugendlichen
„(Un)Sicher in die Zukunft“ heißt das neue Angebot der Schuldnerberatung des Landkreises Ravensburg für überschuldete Jugendliche und junge Erwachsene. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg unterstützt das Projekt und stellt Geldmittel zur Verfügung, um damit junge Erwachsene zu entschulden. Diese zahlen die Beträge in Raten wieder an die Schuldnerberatung zurück, so können die Mittel mehrfach eingesetzt werden.
Da der Weg in die Überschuldung häufig schon im jugend-

lichen Alter beginnt, bietet die Schuldnerberatung ab sofort eine wöchentliche Jugendsprechstunde an. Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahren können ohne Anmeldung jeden Mittwoch zwischen 13.30 und 15.30 Uhr zur persönlichen und vertraulichen Schuldnerberatung kommen: im Jobcenter Ravensburg, Sauterleutestr. 34, und in der Außenstelle des Landratsamts in Wangen, Liebigstr. 2. Gezielte Informationen sollen für den Umgang mit Geld, Werbung und Schulden sensibilisieren.

Schuldnerberatung und Bürgerstiftung Kreis Ravensburg haben bereits Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit zwei weiteren Projekten: „Schulden – (k)ein Weg hinaus?“ richtet sich an die Einwohner des Landkreises allgemein, während sich das Angebot „(Ar)Mut im Alter“ gezielt an überschuldete Seniorenhaushalte wendet. Ziel der Angebote ist es, überschuldete Menschen mit Kleindarlehen schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Konkret bedeutet dies, dass die Schuldnerberatung den Betroffenen ein Darlehen zur Verfügung stellt, das für Vergleichszahlungen an die Gläubiger eingesetzt wird. Im Gegenzug verzichten die Gläubiger auf ihre Restforderungen. Die Schuldner zahlen den Kredit in Raten ab, die im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten individuell vereinbart werden. Mit den zurückbezahlten Beträgen können weitere überschuldete Menschen unterstützt werden.

Bisher hat die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg die Projekte mit 25.000 Euro unterstützt. Damit wurde 17 überschuldeten Menschen geholfen, die mit offenen Forderungen von über 198.000 Euro belastet waren. Der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Alexander Ivanovas, zeigt sich beeindruckt von der Wirkung der Projekte. „Es gibt dabei nur Gewinner“, so Ivanovas. „Viele Schuldnerhaushalte zu entschulden, rund 200.000 Euro Schulden mit einem relativ kleinen Betrag abzugelten und dabei den Großteil des zur Verfügung gestellten Betrages zurückzubekommen, das ist ein großer Erfolg“, so Ivanovas weiter.

Auch für Diana E. Raedler, Dezernentin für Arbeit und Soziales beim Landratsamt Ravensburg, hat sich die Kooperation mit der Bürgerstiftung bewährt und sie ist dankbar für das große Engagement. „Die Zusammenarbeit zeigt, dass es sich lohnt, auch neue und zum Teil unkonventionelle Wege zu gehen“, so Raedler. Durch diese Projekte könnten die betroffenen Menschen nun wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen – Beschäftigungspflicht wird jährlich überprüft

Bundesagentur für Arbeit versendet Unterlagen zur Überprüfung der Beschäftigungspflicht / Elektronische Anzeige nutzen

Private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen (beschäftigungspflichtige Arbeitgeber), sind gesetzlich (SGB IX) verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Arbeitgeber, die dieser Vorgabe nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Die Höhe dieser Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote.

Frist endet am 31. März 2016

Zur Überprüfung, ob die Beschäftigungspflicht im Kalenderjahr 2015 erfüllt wurde, müssen die beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber bis spätestens 31. März 2016 bei der zuständigen Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Diese gesetzliche Frist kann nicht verlängert werden. Geht die Anzeige verspätet ein oder ist sie unvollständig oder falsch ausgefüllt, handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Bundesagentur für Arbeit (BA) versendet Unterlagen

Arbeitgeber, die nach Erkenntnis der BA beschäftigungspflichtig sind, erhalten Anfang Januar 2016 die für die Anzeige erforderlichen Vordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan auf CD-ROM.

Elektronische Anzeige nutzen

Das Programm REHADAT-Elan unterstützt bei der Bearbeitung der Vordrucke und ermöglicht die Abgabe der Anzeige in elektronischer Form. Es kann auch unter http://www.REHADAT-Elan.de kostenlos heruntergeladen werden. Dort finden die Arbeitgeber außerdem Informationen zur Installation und zur Anwendung des Programms.

Auch beschäftigungspflichtige Arbeitgeber, die keine Unterlagen erhalten, sind anzeigepflichtig. Sie werden, ebenso wie Arbeitgeber, die einen zusätzlichen Bedarf haben, gebeten, die Anzeigeunterlagen über den Bestellservice der Bundesagentur für Arbeit unter http://www.REHADAT-Elan.de anzufordern.

Fragen zum Anzeigeverfahren werden von Montag bis Freitag zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr unter der Telefonnummer 07161 9770 333 für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg beantwortet.

Gemeinde Baienfurt

Die Gemeinde Baienfurt sucht für die Betreuung von Schulkindern der Klassen 1-4 der Achtalschule im Rahmen der verlässlichen Grundschule eine/n

Erzieher/in

oder eine in der Betreuung von Kindern erfahrene Person

Ihre Aufgabe ist es, die angemeldeten Schulkinder vor dem Unterricht (7.00 bis 8.30 Uhr) zu betreuen und mit ihnen die Zeit bis zum Schulbeginn sinnvoll und kreativ zu gestalten. Ein eingerichteter Raum mit vielfältigen Möglichkeiten steht zur Verfügung. Im Idealfall ist Ihnen die Betreuung der angemeldeten Kinder vertretungsweise auch in der Zeit nach dem Unterricht (11.50 bis 14.00 Uhr) möglich. Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Montag, 18. Januar 2016, beim Bürgermeisteramt Baienfurt, Marktplatz 1, 88255 Baienfurt. Informationen erteilen Ihnen ab 11. Januar 2016 Hauptamtsleiter Christoph Liebmann unter Telefon 0751/4000-20 oder Rektor Konstantin Hummel unter Telefon 0751/56960-0.

Weitere Informationen zur Achtalschule erhalten Sie unter www.achtalschule.de.

An alle Leser und Inserenten

Die **erste Ausgabe** des Mitteilungsblattes im neuen Jahr erscheint am **Freitag, 15. Januar 2016.**

Wir bitten um Beachtung.

Der Verlag

Die Pakete am Baum *(Geschichte aus Indien)*

In einem Dorf stand eine starke uralte Eiche. Eines Tages forderte der Dorfälteste alle Dorfbewohner auf, ihre Probleme und Sorgen in ein Paket zu packen und auf die Eiche zu hängen.
Der alte Mann stellte allerdings eine Bedingung:
Jeder, der ein Paket auf den Baum band, musste dafür ein anderes mitnehmen.
Alle Dorfbewohner waren damit einverstanden und machten sich eiligst daran, ihre Sorgen und Nöte in ein Paket zu verschnüren und an den Baum zu hängen.
Jeder von ihnen nahm ein Paket mit Problemen eines anderen Dorfbewohners mit nach Hause.
Doch innerhalb kurzer Zeit kam es zu einer großen Aufregung.
Die Bewohner eilten zum alten Mann und beschwerten sich, dass die fremden Sorgen wesentlich größer sind als die eigenen.
Der Alte lächelte.
Und es dauerte nicht lange, da packten alle Dorfbewohner die fremden Sorgen wieder in das Paket und brachten dieses zu der Eiche zurück.
Schließlich gingen alle Bewohner wieder mit ihrem Sorgen-Päckchen nach Hause.

Besinnliche Feiertage wünscht Ihnen

Ihr Fachmann für
Heizung I Bad I Solar
Ziegeleistr. 21 · 88255 Baindt · Tel. 07502-4162

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr

Natursteine RMaucher Vogt

Höferweg 25 • 88267 Vogt • Tel. 07529-7761
info@steinmetz-maucher.de

Gesegnete Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr

Gasthaus zum Adler
Bergatreute

1. und 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet!

Frohe Weihnachten
und ein herzliches
Dankeschön für Ihr Vertrauen
Viel Glück im neuen Jahr

Friseursalon **Endlichhofer**
Alttann

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Helmut Kloos
Radio- u. Fernsehtechnikermeister
Panoramastr. 6
88364 Alttann
Tel.: 07527/1274

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel
wünschen wir unseren Kunden
alles Gute und danken
für das erwiesene Vertrauen.

Bäckerei

Albert Traub

Geänderte Öffnungszeiten über die Feiertage:
Do., 24.12.15 Heiligabend von 6.30 - 12.00 Uhr
Do., 31.12.15 Silvester von 6.30 - 12.00 Uhr
Sa., 02.01.16 geschlossen

ab Fr., 08.01.16 haben wir wie gewohnt geöffnet
Freitags von 12.00 - 18.00 Uhr
Samstags von 6.30 - 12.00 Uhr

Abetsweiler 1/1 - 88368 Bergatreute
Telefon 0 75 27 / 43 96

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünscht

Claus Kempter
Hoch-, Pflaster- und Gartenbau
mit Familie

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute fürs neue Jahr.

Ihre

Landmetzgerei
BENDEL
88368 Bergatreute-Witschwende
Tel. 07527 / 1648 - Fax 1695

Frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes 2016

Hartmann
Malerfachgeschäft GmbH
Witschwender Str. 35
Bergatreute
Tel. 07527 / 91 40 41

Schöne Festtage
und ein gesundes
neues Jahr

Schreinerei und Bestattungsdienst
Josef Fässler
Ravensburger Straße 35
88368 Bergatreute

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünscht

BMS
· Baudienstleistungen
· Renovierung & Sanierung
· Reparaturservice

Markus Schmutz · Bierkellerweg 3
Mobil: 0160 98 377 402

Fröhliche Weihnachten
und ein herzliches
Dankeschön
für Ihr Vertrauen.

Elektro Jäger

Elektro Jäger, Haidgau
Hans-Jörg Jäger mit Familie
Tel. 07564 3606

Frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes 2016

Familie
Martin Schrott
Löffelmühle

Fröhliche Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Fam. Karl Giray
Malergeschäft

Liebe Reitschüler/-innen,
ich wünsche Euch und Eurer Familie
ein schönes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im neuen Jahr.
Eure Patrizia

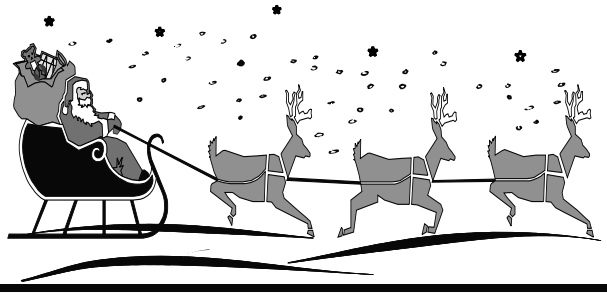
gelernt ist gelernt
Patrizia's
Reitschule

- Staatlich anerkannte Reitlehrerin
- Trainer B Leistungssport

88368 Bergatreute

Unserer verehrten Kundschaft,
unseren Freunden und Bekannten
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und zum
Jahreswechsel Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

SIGNAL IDUNA
Wolfgang Schindele
Generalagentur
Wendelinusstr. 1 • 88339 Bad Waldsee



Allen Kunden und Freunden
unseres Hauses
frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr.

Präg
GmbH
HAUSTECHNIK
MEISTERBETRIEB

Auäcker 1 · 88368 Bergatreute
Telefon 0 75 27/92 19 95 · Telefax 0 75 27/9 14 63 65
www.praeg-haustechnik.de

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünscht Ihnen

IHR SCHREINERMEISTER
KURT SONNTAG
Dorfstr. 9 • 88368 Bergatreute-Gwigg • Tel. 0 75 27/15 96

Fröhliche Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.
Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Peugeot-Autohaus
Alfons Schmidinger
m. Mitarbeitern

88368 Bergatreute

Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr
wünscht

Bäckerei Alexander Hoh
mit allen Mitarbeitern
Untere Gasse 6,
88368 Bergatreute
Telefon 0 75 27 / 43 21

WAREN VERTRIEB SYSTEME

Lagerverkauf
Jeden Samstag 9-13 Uhr
Schachenstraße 45, Vogt
(Gewerbegebiet)

besinnliche Weihnachten
geniessen mit
Sizil. Zitrusfrüchten

Heilig Abend von 8-12 Uhr geöffnet

Clementinen und
Navel-Orangen in 7,5kg
Kiwi, Zitronen und Grapefruit
auch einzeln.

Vorbestellung und Info:
Tel. 01 70 - 9 61 16 86
J.Stimmler, Meisenweg 4
88267 Vogt, Tel. 0 75 29 - 16 86
Zertifizierter Betrieb
Kontrollnummer: D-BW-006-17674-H

Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
alles Gute für das
neue Jahr.

Für Ihre
Unterstützung
und Ihre
Spenden
bedanken
wir uns
recht herzlich.

Ihre

BÜRGERSTIFTUNG
Oberschwaben

Gesegnete
Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr

MAX DER MALER
IHR PARTNER ZUM MIETEN
Markus Tilp
Bergatreute • 0171/4464190

Fröhliche Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Öffnungszeiten
Wir haben zwischen den Feiertagen geöffnet!

Stammhaus Sattelbach
Mo-Fr: 9-18:30 Uhr
Sa: 9-13 Uhr
Am 24. und 31.12. bis 12:30 Uhr geöffnet.

City-Fachgeschäft Bad Waldsee
Mo-Fr: 9-12:30 Uhr und 14-18 Uhr
Sa: 9-13 Uhr
Am 24. und 31.12. bis 12:30 Uhr geöffnet.

Schausonntag in Sattelbach
So: 13:30 - 16:30 Uhr
Nicht an Feiertagen, ohne Beratung / Verkauf.

Haller RAUM GESTALTUNG

Markus Haller Raumgestaltung in Sattelbach und Bad Waldsee

www.haller-raumgestaltung.de

Finkbeiner

Computer - Software - Telefon
Vor-Ort-Service
Lindenstraße 7, 88255 Baienfurt **Tel. 0751 / 56180-0**
www.finkbeinernet.de - info@finkbeinernet.de

Am Ende des Jahres
danken wir unseren Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und einen erfolgreichen Start
ins Neue Jahr 2016!.

VIA NOVA

GUTE WÜNSCHE SCHAFFEN KEINE VERÄNDERUNG!

Deine Gedanken, deine Gefühle, deine Sprache, dein Tun und Handeln bestimmt deine Zukunft!

Wenn es nicht bei den guten Vorsätzen bleiben soll, begleite ich Sie gerne!

Herzlichen Dank an alle, die mir bisher Ihr Vertrauen geschenkt haben!

Birgit Haußmann | Psychotherapeutische Heilpraktikerin | Ziegeleistr. 21 | 88255 Baindt | Tel. 07502-912885

FRANZ LOHR
Alles im Fluss

Franz Lohr ist ein zukunftsorientiertes Unternehmen der Umwelt-, Ver- und Entsorgungstechnik im Raum Bodensee/Oberschwaben.

Wir bilden 2016 aus:

- **Anlagenmechaniker m/w** (Sanitär/Heizung/Klima)
- **Anlagenmechaniker m/w** (Rohrsystemtechnik)
- **Elektroniker m/w** (Betriebstechnik)
- **Technischer Systemplaner m/w** (Versorgungstechnik)

Wir bieten:

- Chancen und Perspektiven für die Zukunft
- intensive Betreuung durch Ausbilder und Ausbildungspaten
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- gute Übernahmechancen

Hast du Lust auf eine zukunfssichere Ausbildung? Auf einen Beruf mit Perspektiven? Auf einen spannenden Alltag in einem tollen Team? Dann sende uns Deine Bewerbung. Und wenn Du Fragen hast oder uns und unseren Betrieb näher kennenlernen möchtest, ruf einfach an.

Wir freuen uns darauf Dich kennenzulernen!

Franz Lohr GmbH, Steinbeisstraße 10, 88214 Ravensburg,
Tel.: +49 751 881-112, personal@franz-lohr.de, www.franz-lohr.de

Hausarzt-Zentrum Bergatreute und Wolfegg
eucorpore Institut f. med. Kosmetik u. ästhet. Medizin
Dr. med. Frey
Facharzt für Allgemeinmedizin
Betriebs-, Umwelt-, Sportmedizin
Verkehrsmedizin
Psychosomatische Grundversorgung
FK Notfallmedizin
SP Ästhetische Medizin
Wette 7, 88364 Wolfegg
Schmidstr. 4, 88368 Bergatreute
Telefon 07527 4988 und 6465
www.hausarztzentrum-frey.de
www.eucorpore.de

Wir machen Weihnachtspause!
Vom 27.12. bis 31.12.2015 sind beide Standorte geschlossen.

Vertretung haben die Nachbarkollegen in Bergatreute und Wolfegg

Ab Mo. den 4. Januar 2016 sind wir ab 8.00 Uhr an beiden Standorten wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches, neues Jahr.

salon creativ

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
Vom 25.12.2015 - 06.01.2016 haben wir geschlossen

Tamara Romer, Ravensburger Straße 37, Bergatreute, Tel: 07527 921940

Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr
wünschen Ihnen
WAGNER Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Schöne Festtage
und ein gesundes neues Jahr
wünscht herzlichst **Fleischer**
Ihr Fachgeschäft für TV-Hifi-Elektro
Ravensburger Str. 23
88368 Bergatreute

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches und
erfolgreiches neues Jahr wünschen wir
allen Kunden, Freunden und Bekannten.

HOLZBAU-WOHNUNGSBAU
Wilfried und Thomas Schorpp
mit Familien
Sonnenbergstraße 23 - 88368 Bergatreute

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

wünscht Ihnen
Anton, Andreas und Norbert
Schmidinger
mit Belegschaft
der
Anton Schmidinger OHG
Audi-VW-Skoda-Service
Karosseriefachbetrieb

Allen unseren Kunden ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen, verbunden mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und dem neuen Jahr.

böhler Optik & Hörgeräte

Hörgeräte böhler

Karlstraße 25 - 88250 Weingarten - Tel (0 751) 4 36 54

Christbaumverkauf

in Baindt

Große Auswahl bei guter Qualität erwartet Sie bei Familie Klaus **Mohring**

88255 Baindt, Stöcklisstr. 57 (Grünenberg)

Verkauf ab 7.12.15 täglich, auch sonntags

9 - 12 Uhr + 13 - 18 Uhr, Mobil 0175 6709855

Gaststätte

Sportheim Bergatreute

La Ola

Wir danken allen unseren Gästen und wünschen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest.

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

Sonntag,	20.12. geschlossen
Heiligabend,	24.12. geschlossen
1. Feiertag,	25.12. geschlossen
2. Feiertag,	26.12. ganztägig geöffnet
Sonntag,	27.12. geöffnet
Neujahr,	01.01. geschlossen

Vom 12.01. bis zum 24.01. machen wir Urlaub.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Reinhard Beingrübl mit Team

Telefon 07527 / 954 96 96

Heizölgeruch im Haus? Das muss nicht sein!

Tankreinigung - Sanierung - Öltankentsorgung

Ihr Fachbetrieb für Fragen rund um den **Heizöltank.**

Staudinger GmbH, Baienfurt

Telefon 0751 41004, info@staudinger-gmbh.com

Das Team "Viva"

wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Wir bedanken uns herzlichst für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Restaurant "Viva"

Holzofenpizza, Steaks & mehr...

Bergatreute, Ravensburger Straße 47, Tel.07527-961199

Ab dem 2. Weihnachtsfeiertag haben wir wieder Wild im Angebot.

visionär
finanzgenie

mittelpunkt

sympathieträger
kommunikationstalent
gesucht

Oder anders: wir suchen einen qualifizierten

Kundenberater (m/w)
Finanzberater (m/w)

Ihr Aufgabengebiet
Als Kunden- sowie als Finanzberater/in sind Sie verantwortlich für den „ersten Eindruck" unserer Bank. Sie haben Freude am Kontakt mit Menschen, überzeugen durch Ihre kommunikativen Fähigkeiten und beherrschen unsere Produkt- und Dienstleistungsangebote. Als Finanzberater/in betreuen Sie einen zugeordneten Kundenstamm, als Kundenberater/in sind Sie am frontdesk für die Anliegen und Fragen unserer Kunden zuständig.

Ihr Profil
Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau, Erfahrungen in der Kundenberatung, ausgeprägte Kunden- und Dienstleistungsorientierung. Wir bieten eine attraktive Vergütung, umfassende Sozialleistungen und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Also könnte es tatsächlich sein, dass Sie unser **Mittelpunkt** sind? Finden Sie es heraus, und schicken Sie Ihre Bewerbung an: Frau Wittber, Kirchstr. 6, 88250 Weingarten oder per E-Mail an personal@voba-weingarten.de (Tel. 0751/5006-119).
www.voba-weingarten.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Mein neuer Job"

Volksbank Weingarten — Starke Region! Starke Bank!

DEISENHOFER
www.deisenhofer-gmbh.de GmbH

Zum Jahresende danken wir für die angenehme Zusammenarbeit, wünschen ein **frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2016.**

Heizöl • Pellets • Kraft- und Schmierstoffe
Bahnhofstr. 13, 88250 Weingarten, Tel.: 0751/56158-0

www.deisenhofer-gmbh.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Jahr 2016!
Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.
An Heiligabend, 24.12.2015 und Silvester, 31.12.2015 bleiben unsere Geschäftsstellen geschlossen.

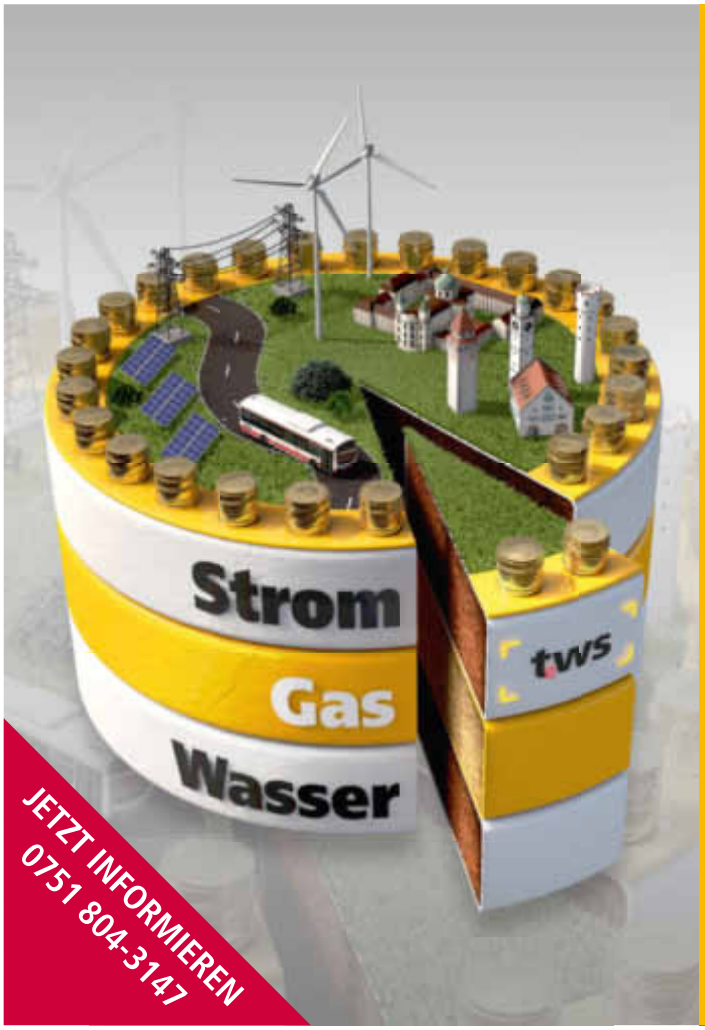
www.rb-rv.de

Raiffeisenbank Ravensburg eG
einfach persönlich

Dogy Dog Kindermoden
!!! Winteraktion !!!
%%%30%%%
auf die gesamte Winterware
Kinderbekleidung zu super günstigen Preisen, in bester QUALITÄT von Größe 50 - 128

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:30 - 14:00 Uhr

Dogy Dog Kindermoden
Bärbel Krohmer GmbH
Rosenstraße 11
88212 Ravensburg
Telefon 0751 - 36187775
www.dogy-dog.de



tws
Das Richtige tun.

Sichern Sie sich ein gutes Stück Zukunft!

twsBürgerbeteiligung.
Gestalten Sie die Zukunft der Region gemeinsam mit uns und profitieren Sie vom Erfolg der TWS!

- **Erwerben Sie Genussrechte zum Wert von je 1.000 €**
- **Sichern Sie sich jetzt 2 % Zinsen pro Jahr bis 2016, danach 3 % bis Laufzeitende**
- **Zusätzlicher Bonuszins von 0,2 % pro Jahr für TWS-Stromkunden**

Jetzt informieren:
Tel. 0751 804-3147
Persönlich vor Ort
oder unter
www.tws.de/buergerbeteiligung

Der grosse Auszug

von Helmut Wöllenstein

Es war einmal - etwa drei Tage vor Weihnachten, spätabends. Über den Marktplatz der Stadt kamen ein paar Vermummte gezogen. Sie blieben an der Kirche stehen und sprühten auf die Mauer: „Ausländer raus!“ und „Deutschland den Deutschen!“. Steine flogen in das Fenster des türkischen Ladens gegenüber der Kirche. Dann zog die Horde ab. Gespenstische Ruhe..! Die Gardinen an den Häusern waren schnell wieder zugezogen. Niemand hatte etwas gesehen.
„Los komm, es reicht, wir gehen!“ - „Wo denkst du hin? Was sollen wir denn da unten im Süden?“ - „Da unten?
Das ist immerhin unsere Heimat. Hier wird es nur immer schlimmer. Wir tun das, was da an der Wand steht: Ausländer raus!“

Und tatsächlich, mitten in der Nacht kam Bewegung in die Stadt. Die Türen der Geschäfte sprangen auf: Zuerst kamen die Kakaopäckchen, die Schokoladen und Pralinen in ihren Weihnachtsverpackungen; sie wollten nach Ghana und Westafrika, denn da waren sie zu Hause. Dann der Kaffee - palettenweise, des Deutschen Lieblingsgetränk; Uganda, Kenia und Lateinamerika waren seine Heimat. Ananas und Bananen räumten ihre Kisten, auch die Trauben und Erdbeeren aus Südafrika.
Fast alle Weihnachtsleckereien brachen auf: Pfeffernüsse, Spekulatius und Zimtsterne – die Gewürze in ihrem Inneren zog es nach Indien. Der Dresdner Stollen zögerte; man sah Tränen in seinen Rosinenaugen, als er zugab: „Mischlingen wie mir geht es besonders an den Kragen.“ Mit ihm kam das Lübecker Marzipan und der Nürnberger Lebkuchen – nicht Qualität, nur Herkunft zählte jetzt.
Es war schon in der Morgendämmerung, als die Schnittblumen nach Kolumbien aufbrachen und Pelzmäntel mit Gold und Edelsteinen in Chartermaschinen in alle Welt starteten. Der Verkehr brach an diesem Tag zusammen.

Lange Schlangen japanischer Autos, vollgestopft mit Optik und Unterhaltungselektronik krochen gen Osten. Am Himmel sah man die Weihnachtsgänse nach Polen fliegen; auf ihrer Bahn gefolgt von feinen Seidenhemden und Teppichen des fernen Asien. Mit Krachen lösten sich die tropischen Hölzer aus den Fensterrahmen und schwirrten zurück ins Amazonasbecken.
Man musste sich vorsehen, um nicht auszurutschen; denn von überall her quoll Öl und Benzin hervor, floss in Rinnsalen und Bächen in Richtung Iran und Saudi Arabien. Aber man hatte ja Vorsorge getroffen. Stolz holten die großen deutschen Automobilfirmen ihre Krisenpläne aus den Schubladen: Der Holzvergaser war ganz neu aufgelegt worden. Wozu ausländisches Öl? Aber die VW's und BMW's begannen sich in ihre Einzelteile aufzulösen. Das Aluminium wanderte nach Jamaika, das Kupfer nach Somalia, ein Drittel der Eisenteile nach Brasilien, der Naturkautschuk aus den Gummimischungen der Reifen nach Zaire. Und die Straßendecke hatte mit ausländischem Asphalt im Verbund vorher auch ein besseres Bild abgegeben als jetzt.
Natürlich verschwand auch ein großer Teil der Schuhe in Richtung Italien, England und Frankreich. Auch die Boutiquen waren um die Kleidungsstücke aus diesen Ländern geräumt und plötzlich war da kaum noch eine modische Auswahl zu finden.
Orangen rollten nach Spanien; Datteln und Feigen in den Orient. Weine und Spirituosen zogen sich gleich containerweise in ihre Heimatländer zurück.
Viele Restaurants, die wir liebten, waren schlagartig geräumt. Nichts war mehr mit Pizza, mit griechisch, jugoslawisch oder chinesisch essen. Auch Mc Donalds war geschlossen. - Nur noch „gutbürgerliche“ deutsche Küche den Deutschen.
Nie wieder würden die Blumenzwiebeln aus Holland im Frühjahr aus den Böden sprießen und blühen, denn auch die waren der Erde entsprungen und heimwärts gezogen. Feinstes Porzellan aus China verschwand ebenso wie Gemälde vieler berühmter ausländischer Maler aus unseren Museen. Auch Bestseller in den Bücherregalen zuhause, in Bibliotheken und Buchhandlungen waren schlagartig verschwunden.
Und in den Musikläden und CD-Sammlungen in den Wohnzimmern fanden sich nur noch ganz wenige Stücke, ausschließlich in Deutsch. Denn: nur die Herkunft zählte ja schließlich.

Nach drei Tagen war der Spuk vorbei, der Auszug geschafft. Gerade noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest.
Nichts Ausländisches war mehr im Land. Aber Tannenbäume gab es noch, Äpfel und Nüsse. Und: „Stille Nacht“ durfte gesungen werden - wenn auch nur mit Sondergenehmigung; das Lied kommt ja immerhin aus Österreich!

Da sah ein kleiner Junge plötzlich in einem spärlich beleuchteten Schaufenster eines kleinen Kaufhauses eine Weihnachtskrippe mit dem Kind in der Krippe, Maria und Josef und die heiligen drei Könige.
Ausgerechnet drei Juden, zwei Araber und ein Schwarzer!

„Warum seid ihr alle noch hier“ fragte der Junge.
„Wir bleiben“, hatte Maria gesagt, „denn wenn wir auch noch aus diesem Land gehen,
wer will den Menschen dann noch den Weg zurück zeigen -
zurück zur Vernunft und zur Menschlichkeit?“

Ich wünsche Ihnen allen nun ein glückliches und besinnliches Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg, vor allem aber Gesundheit.

Ihre IVP KAPITAL AG - Maximilian Rupp mit Familie